



## **Institut für Mikrosystemtechnik**



## **Orientierungshilfe für StudienanfängerInnen**

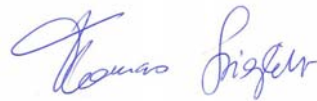
**August 2010**

## Begrüßung

Herzlich willkommen am Institut für Mikrosystemtechnik der Universität Freiburg. Sie haben sich für das Studium der Mikrosystemtechnik an der Technischen Fakultät entschieden. Damit haben Sie die Wahl für ein innovatives Fach an einem jungen, dynamischen Standort getroffen. Gerade weil Freiburg eine relativ junge Mikrosystemtechnik hat, bietet es mit 20 Professuren und mehreren Nachwuchsgruppen in zukunftssträchtigen Bereichen ein breites Spektrum an interessanten Themen, die gleichermaßen für die Forschung und die Industrie von Bedeutung sind. Im Hauptfach können Sie Mikrosystemtechnik mit Abschluss Bachelor oder Master studieren. Viele Abläufe an der Universität unterscheiden sich stark von denen in der Schule. Vor allem ist ein weitaus höheres Maß an Selbständigkeit gefordert. Das heißt nicht, dass Sie auf sich allein gestellt sein werden. Sie finden an unserer Fakultät ein großes, hilfsbereites Team, dessen Ziel es ist, Ihnen ein möglichst reibungsloses Studium mit einem erfolgreichen Abschluss zu erlauben. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen eine Übersicht über die Inhalte und Rahmenbedingungen des Mikrosystemtechnik-Studiums geben. Sie soll – gerade zu Beginn – als Hilfestellung für Ihr erfolgreiches Studium dienen. Zögern Sie nicht, uns ein Feedback ([epe@tf.uni-freiburg.de](mailto:epe@tf.uni-freiburg.de)) zu dieser Broschüre zu geben, damit wir sie für die nachfolgenden Jahrgänge kontinuierlich verbessern können. Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Studienstart.



Prof. Dr. Becker (Dekan)



Prof. Dr. Stieglitz (Studiendekan)

1.	Mikrosystemtechnik.....	7
1.1.	Allgemeine Informationen .....	7
1.1.1.	Abschlüsse .....	7
1.1.2.	Lehrveranstaltungsarten .....	8
1.1.3.	Prüfungsordnung .....	11
1.1.4.	Informieren.....	18
1.2.	Das 1. Semester.....	28
1.2.1.	Veranstaltungen im 1. Semester 1.2.1.....	28
1.2.2.	Erläuterungen der Veranstaltungen im 1. Semester .....	29
1.3.	Wie man studiert .....	29
1.3.1.	Vorlesungen .....	29
1.3.2.	Welche Veranstaltungen sollte man besuchen? .....	37
1.3.3.	Selbstdisziplin und Selbstkontrolle .....	37
1.3.4.	Besonderheiten bei Online-Vorlesungen .....	38
2.	Universitätsalltag .....	38
2.1.	Vorbereitung auf das erste Semester.....	38
2.1.1.	Führungen durch die Universitätsbibliothek....	38
2.1.2.	Vorkurs Mathematik der Fachschaft.....	40
2.1.3.	Erstsemester-Einführungstag .....	40
2.1.4.	”Erstihütte“ der Fachschaft .....	41
2.1.5.	Einführung in Unix .....	41
2.1.6.	Einführung in die Benutzung des Rechenzentrums .....	42
2.1.7.	Offizielle Einführungsveranstaltung der TF ....	42
2.1.8.	Erstsemester-Familiennachmittag .....	42
2.1.9.	BOK-Kurse in den Semesterferien .....	43
2.2.	Gebäude und Räumlichkeiten .....	44
2.2.1.	Technische Fakultät .....	44
2.2.2.	Institutsviertel.....	44
2.2.3.	Universitätszentrum .....	45
2.3.	Bibliotheken .....	45

2.3.1.	Ausweis.....	45
2.3.2.	Internetpasswort .....	45
2.3.3.	Passwortkarte .....	45
2.3.4.	Verlust des UB-Ausweises.....	46
2.3.5.	Bücher ausleihen .....	46
2.3.6.	Wochenend- und Fernleihe .....	47
2.3.7.	Für Mikrosystemtechniker relevante Bibliotheken .....	48
2.4.	Rechner-Pools der Technischen Fakultät.....	52
2.4.1.	Rechner-Pools im Geb. 082 .....	52
2.4.2.	PC-Pools im Geb. 106.....	55
2.5.	Mobile Pools .....	55
2.5.1.	Was sind mobile Pools? .....	55
2.5.2.	Was ist WLAN? .....	55
2.5.3.	Wie bekommt man eine WLAN-Karte? .....	56
2.5.4.	WLAN in Betrieb nehmen .....	56
2.5.5.	Wo ist WLAN verfügbar?.....	57
2.6.	Rechenzentrum.....	57
2.6.1.	Lage und Zweck.....	57
2.6.2.	Account für das Rechenzentrum beantragen ...	59
2.6.3.	Öffnungszeiten .....	60
2.7.	UniCard, Studierendenausweis .....	62
2.7.1.	Funktionen .....	62
2.7.2.	Zusendung und Aktivierung der UniCard.....	65
2.7.3.	Verlust der UniCard .....	66
2.7.4.	Verlängerung.....	66
2.8.	Studienbuch.....	67
2.9.	Sozialbeitrag, Verwaltungsgebühr und Studiengebühr .....	67
2.10.	Mensa .....	68
2.10.1.	Ablauf eines Mensabesuchs .....	68
2.10.2.	Mensen in Freiburg .....	69
2.10.3.	Gerichte und Preise .....	72

2.11.	Semesterticket .....	73
2.11.1.	Was ist das Semesterticket, wo und wie lange gilt es? .....	73
2.11.2.	Wo bekommt man das Semesterticket? .....	74
2.11.3.	Wem nützt das Semesterticket? .....	75
3.	Weitere Informationsquellen und Hilfestellungen .....	75
3.1.	Angebote des Studentenwerks .....	75
3.2.	STUDIUM GENERALE .....	77
3.3.	Unisport.....	80
3.4.	Soziale Aspekte.....	81
3.4.1.	Leute kennen lernen .....	81
3.4.2.	Wo man sich engagieren kann .....	82
3.5.	Die wichtigsten Links auf einen Blick .....	82
3.6.	Die wichtigsten Termine und Fristen auf einen Blick .....	83
3.7.	Die wichtigsten Kontaktpersonen auf einen Blick .....	84

.....

## Vorwort

Diese Broschüre ist zwar ein offizielles Dokument der Fakultät, dennoch haben wir uns dafür entschieden, die Leserinnen und Leser zu duzen. Beim Sprachstil der Broschüre wurde auf Klarheit und Einfachheit großer Wert gelegt. Dies soll die Verständlichkeit fördern. Gerade weil die meisten offiziellen Dokumente sehr formal und in der Regel schwer verständlich sind, soll mit dieser Broschüre ein anderer Weg beschritten werden. Sie soll als persönlicher Ratgeber dienen und bei vielen Fragen rund um das Studium helfen. Die Ratschläge und Tipps wurden aus studentischer Sicht verfasst und lesen sich oft wie Ratschläge eines guten Freundes. Aus diesem Grund findet man in dieser Broschüre unkomplizierte und praktische Formulierungen, die das Wesentliche auf den Punkt bringen. Ansprechpartner und Anlaufstellen für weiterführende Informationen werden stets benannt. Randnotizen, Warn- und Hinweiskästen komprimieren Inhalte größerer Textpassagen und lockern die Broschüre auf. Wir wünschen den Leserinnen und Lesern einen guten Start ins Studium und hoffen, dass diese Broschüre zu einem wertvollen Begleiter während der ersten Semester wird.

# 1. Mikrosystemtechnik

## 1.1. Allgemeine Informationen

### 1.1.1. Abschlüsse

Die Universität Freiburg bietet einen Bachelor-Studiengang in Mikrosystemtechnik und zwei Masterstudiengänge an.

#### 1.1.1.1. Bachelor

Die Kombination aus Bachelor und Master-Abschluss hat zum Wintersemester 2006/2007 den Diplomstudiengang abgelöst und wurde damit zum Standard. Die Ausbildung zum Bachelor dauert sechs Semester und entspricht dem Studienmodell internationalen Standards. Der Studiengang legt einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Berufspraxis. Während der gesamten Studienzeit werden Kurse zur berufsorientierten Qualifikation besucht, z.B. zu Kommunikation, Projektmanagement, Fremdsprachen oder Existenzgründung. Im Rahmen einiger Vorlesungen ist eine begleitende Projektarbeit/praktische Arbeit verpflichtend. Als Abschluss wird die Bachelorarbeit angefertigt. Der Bachelor ist ein Abschluss, der zur Berufsausübung in der Wirtschaft befähigt und Voraussetzung für das Masterstudium ist.

Berufspraxis und  
Internationalität prägen  
den Bachelorstudiengang

#### 1.1.1.2. Master

Seit dem Wintersemester 2007/2008 gibt es den englischsprachigen Master-Studiengang Microsystems Engineering, in den Absolventen eines Bachelor- oder Diplom-Studiengangs in der Mikrosystemtechnik verwandten Disziplinen zugelassen werden. Zum WS 2008/09 begann zusätzlich der deutschsprachige

Der Masterstudiengang  
setzt den Abschluss  
Diplom oder Bachelor  
voraus

Master-Studiengang Mikrosystemtechnik, der direkt auf den Bachelor in Mikrosystemtechnik aufbaut. In den Masterstudiengängen kann man sich in einem Bereich der Mikrosystemtechnik spezialisieren. Sie sind forschungsorientiert und befähigen zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Man besucht Vorlesungen, Seminare und Praktika, die man je nach Spezialisierung wählt. Im zweiten Jahr schreibt man zusätzlich zu den Vorlesungen eine Masterarbeit. Mit dem Masterabschluss ist man zur Promotion berechtigt. Weitere Informationen zu den Masterstudiengängen findest du auf der Seite [http://www.imtek.de/content/master/msc\\_mst.php](http://www.imtek.de/content/master/msc_mst.php)

### 1.1.2. Lehrveranstaltungsarten

#### 1.1.2.1. Präsenz-Veranstaltungen

Zu den Präsenz-Veranstaltungen zählen Vorlesungen, Übungen, Praktika und Seminare.

- Vorlesungen und Übungen

Dies ist die an der Universität traditionell praktizierte Art der Wissensvermittlung. Der/die VeranstaltungsleiterIn, in der Regel ein(e) ProfessorIn, vermittelt den Studentinnen und Studenten den Lehrstoff, wobei es sich erfahrungsgemäß um einen Wissensfluss in eine Richtung handelt. Die Studierenden sind jedoch aufgefordert, den Dialog zu suchen. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff nachbereitet. Dies geschieht meist durch die Besprechung von Übungsaufgaben. Durchgeführt werden die Übungen meistens von Studenten aus höheren Semestern oder von DoktorandInnen und AssistentInnen.

- Praktika



Praktika sind praktische Übungen bzw. Projekte, die an der Universität durchgeführt werden (nicht zu verwechseln mit Industriepraktika, die in einem Unternehmen stattfinden). Hier wird konkret das umgesetzt, was vorher theoretisch behandelt wurde. Beispiele sind das Mikrosystemtechnikpraktikum I+II oder das MST Design Laboratory I+II. Diese Praktika sind übrigens sehr flexibel gestaltet. In Gruppen arbeitet man selbständig an einer Aufgabenstellung.

- Seminare

Im Seminar erhält man die Möglichkeit, sich in einen bestimmten Themenbereich selbst einzuarbeiten und diesen den anderen Seminarteilnehmern zu präsentieren.

#### 1.1.2.2. Multimedia-/Online-Veranstaltungen

Zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen ist es möglich einige Vorlesungen im Internet abzurufen. Die aufgezeichneten Veranstaltungen können von den Universitätsservern auf den eigenen Rechner herunter geladen werden. Anschauen kann man sich diese Vorlesungen mit einer speziellen Abspielsoftware oder manchmal auch mit dem Windows Media Player oder dem Real Player. Wann und wo du die Vorlesung hörst, bestimmst du selbst. Du kannst Stellen, die du nicht auf Anhieb verstehst, mehrmals hören. Vor einer Klausur kannst du auch gezielt noch einmal bestimmte Kapitel abrufen.

#### 1.1.2.3. Belegen von Lehrveranstaltungen

Du solltest jede Lehrveranstaltung an der du teilnehmen willst vorher belegen. Bevor du zum ersten Mal die Belegung nutzen kannst, ist es wichtig, dass

du deinen Rechenzentrums-Account freischaltest. Das Passwort erhältst du nach der Immatrikulation. Achte bitte darauf, dass du beim Rechenzentrum deine aktuelle Email-Adresse hinterlegst bzw. eine Weiterleitung einrichtest. Die Email-Adresse, die beim Rechenzentrum hinterlegt ist, wird automatisch in die Kontaktdatenbank des Studierendensekretariats, des Prüfungsamts etc. eingespielt.

Die Belegung erfolgt online über das Vorlesungsverzeichnis <http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen>

Diese Belegung ist nötig, damit der Dozent weiß, wie viele Studierende an seiner Veranstaltung teilnehmen wollen und wie groß der Raum sein muss, in dem die Veranstaltung stattfindet. Für dich hat das Belegverfahren den Vorteil, dass du dir deinen eigenen Semesterstundenplan erstellst. Du siehst somit sofort, wo es eventuell zeitliche Konflikte gibt und wie du diese vermeiden kannst. Als Erstsemester darfst du bis zwei Wochen nach dem Vorlesungsbeginn Belegungen vornehmen. Folgende Veranstaltungen solltest du im 1. Semester belegen:

- Mathematik I (Vorlesung und Übung)
- Experimentalphysik I (Vorlesung und Übung)
- MST Technologien und Prozesse
- System Design Projekt
- Allgemeine und anorganische Chemie

Ab dem zweiten Semester musst du immer schon vier Wochen vor Vorlesungsbeginn deine Belegwünsche eingetragen haben. Die aktuellen Belegungsfristen findest du immer bei den Veranstaltungsdetails im Vorlesungsverzeichnis oder auf den Webseiten des Prüfungsamts: <http://www.tf.uni->

[freiburg.de/Institute/dekpamt/  
termine/belegungszeitraum.html](http://freiburg.de/Institute/dekpamt/termine/belegungszeitraum.html)

### 1.1.3. Prüfungsordnung

#### 1.1.3.1. Was ist eine Prüfungsordnung?

Die Prüfungsordnung legt die Rahmenbedingungen für dein Studium fest. Sie sagt dir, welche Veranstaltungen du besuchen musst, um deinen Abschluss machen zu können, welche Termine und Fristen du einhalten und an welche sonstigen Anforderungen du dich halten musst. Obwohl die Sprache sehr nüchtern und manchmal schwer verständlich ist, solltest du dich auf jeden Fall mit der Prüfungsordnung beschäftigen. Nur so erfährst du mehr über deine Rechte und Pflichten im Studium. Vom Prüfungsamt gibt es hierzu regelmäßig zu Beginn des Studiums eine Einführungsveranstaltung, die du unbedingt besuchen solltest. Auf den Webseiten des Prüfungsamtes findest du alle wichtigen Regelungen aus der Prüfungsordnung anhand von Beispielen verständlicher erklärt: [http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/studenten\\_faq](http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/studenten_faq)

Die Prüfungsordnung regelt deine Rechte und Pflichten

#### 1.1.3.2. Welche Prüfungsordnung ist maßgeblich?

Für die verschiedenen Abschlüsse existieren unterschiedliche Prüfungsordnungen.

Die Prüfungsordnungen werden auf der Webseite des Prüfungsamts veröffentlicht. Dort steht auch die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang, die durch den Fakultätsrat beschlossen worden ist [http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/studenten\\_faq](http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/studenten_faq)

[freiburg.de/Institute/dekpamt/bachelor/pruefungsordnungen](http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/bachelor/pruefungsordnungen)

### 1.1.3.3. Prüfungen

#### 1.1.3.3.1. Prüfungsanmeldung und Prüfungsabmeldung

Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden im Prüfungszeitraum statt. Den Prüfungszeitraum für das jeweilige Semester an der Technischen Fakultät, kurz TF genannt, kannst du auf den Webseiten des Prüfungsamtes nachlesen unter <http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/termine>

Die Mikrosystemtechnik-klausuren werden im Zeitraum von 28.02. bis 31.03.2011 geschrieben

Um eine Prüfung abzulegen, musst du dich für diese anmelden. Die Anmeldung zu den Prüfungen ist über das Internet unter folgender Adresse möglich: <http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/sb-studierende>. Achtung! Auch wenn die Prüfung keine Klausur, sondern eine mündliche Prüfung, ein Referat oder ein Projektarbeit ist, ist eine Anmeldung nötig. Im Prinzip ist es ganz einfach: Alle Module, die gemäß dem Studienplan gefordert werden, müssen im jeweiligen Semester angemeldet werden.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Internet

Die Anmeldung zu den Prüfungen ist nur während des Anmeldezeitraumes möglich. Eine Abmeldung kann bis zum jeweiligen Abmeldefrist-Ende durchgeführt werden. Bitte beachte auch hier die Seite des Prüfungsamtes.

**Achtung:** Veranstaltungsbelegung (Seite 7) und Prüfungsanmeldung sind zwei verschiedene Vorgänge. Mit der Belegung einer Lehrveranstaltung erklärst du nur, dass du an der Lehrveranstaltung teilnehmen möchtest. Wenn du zusätzlich an der zur Lehrveranstaltung gehörigen Prüfung teilnehmen möchtest, musst du dich noch mal separat zur Prüfung

anmelden.

#### An- und Abmeldevorgang

Für die Prüfungsanmeldung benötigst du ein Passwort. Dieses Passwort bekommst Du du nach der Immatrikulation per Post vom Universitäts-Rechenzentrum. Falls du kein Passwort erhältst, melde dich bitte beim Benutzerservice des Rechenzentrums unter [bima@rz.uni-freiburg.de](mailto:bima@rz.uni-freiburg.de)

Die Anmeldung zu einer Prüfung ist verbindlich. Sie gilt automatisch auch für eine eventuell notwendige Wiederholungsprüfung. An- und Abmeldungen sind nur während des Anmeldezeitraums möglich. Eine An- und Abmeldung von Prüfungen ist danach nicht mehr möglich. Beachte auch, dass jede An- und Abmeldung unter Vorbehalt erfolgt. Das bedeutet für dich: Hast du die geforderten Zulassungskriterien zu einer Prüfung nicht erbracht, darfst du an dieser nicht teilnehmen. Du wirst hierüber vom Prüfungsamt per Post informiert.

Drucke dir nach dem Anmeldezeitraum deine Leistungsübersicht aus und stecke dir diese vor jeder Prüfung in deine Tasche. Solltest du versehentlich nicht auf der Teilnehmerliste bei der Eingangskontrolle sein, hast du so einen Anmeldenachweis und kannst die Prüfung erstmal unter Vorbehalt mitschreiben.

#### 1.1.3.3.2. Studienbegleitende Prüfungen, ECTS-Punkte, Wiederholungsbeschränkung

Wie bereits erläutert, erbringst du alle Prüfungsleistungen studienbegleitend. D.h. du musst keine großen Abschlussprüfungen machen, sondern erwirbst deinen Abschluss Stück für Stück. Für die

Du erbringst alle  
Prüfungs- und

Abschlüsse Bachelor und Master wird das ECTS-Punkte-System angewendet: Jede Lehrveranstaltung ist mit ECTS-Punkten versehen, die dem Studienaufwand entsprechen. Dabei entspricht ein ECTS-Kreditpunkt einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Dies beinhaltet die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung wie auch die Prüfungsvorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit. In jedem Semester sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten vorgesehen. Dies entspricht einem Gesamtaufwand von 900 Stunden pro Semester. Für jeden Studierenden wird vom Prüfungsamt ein ECTS-Punkte-Konto für die erbrachten Leistungen geführt. Hast du ein Modul bestanden, dann wird dir die entsprechende Anzahl an ECTS-Punkten auf deinem ECTS-Punkte-Konto gutgeschrieben. Jede Prüfung kann maximal einmal wiederholt werden. Von diesem ausgenommen sind im Bachelor drei Prüfungsleistungen und im Master zwei Prüfungsleistungen, die du selbst auswählen kannst, bei denen eine zweite Wiederholung zugelassen wird. Die erste Wiederholungsprüfung muss zum nächstmöglichen Prüfungstermin stattfinden. Du wirst vom Prüfungsamt hierzu pflichtangemeldet. Pflichtangemeldet bedeutet, dass du nur bei Krankheit von der Prüfung zurücktreten kannst. Eine Abmeldung ist nicht möglich. Du hast also nicht die Möglichkeit, die Vorlesung nochmals live zu besuchen, sondern musst dich anhand der Vorlesungsaufzeichnungen und des Skripts selbständig auf die Wiederholungsprüfung vorbereiten. Sofern du durch die erste Wiederholungsprüfung wiederum durchfällst und noch die Möglichkeit einer zweiten Wiederholungsprüfung hast, muss diese spätestens zum übernächstmöglichen Prüfungstermin nach der ersten Wiederholungsprüfung stattfinden. Referate, Hausarbeiten, Protokolle, Projekte und die Bachelor- bzw. Masterarbeit sind hiervon ausgeschlossen.

#### 1.1.3.3.3. Kompensationsregel zur

## Notenverbesserung

Im Bachelor-Studiengang können innerhalb der ersten vier Semester bestandene Teilprüfungen in höchstens drei Modulen zur Notenverbesserung jeweils einmal wiederholt werden. Im Master-Studiengang können innerhalb der ersten zwei Semester bestandene Modulprüfungen in höchstens zwei Modulen zur Notenverbesserung jeweils einmal wiederholt werden. Die Erstprüfung muss dazu in dem im Studienplan vorgesehenen Semester oder früher stattfinden. Bewertet wird jeweils die beste bestandene Prüfung.

### 1.1.3.3.4. Noten

An der Universität gibt es, wie auch in der Schule, Noten. Die Notenskala reicht hier aber nur von 1 bis 5. Zur Leistungsdifferenzierung können Zwischenwerte gebildet werden. Hierzu darf von den ganzen Zahlen der Notenskala jeweils um 0,3 Notenpunkte nach unten oder nach oben abgewichen werden. Die Noten 0,7 und 4,3 existieren dabei genauso wenig wie die Noten 4,7 und 5,3. Im Einzelnen bedeuten die Noten:

1 (sehr gut) – entspricht einer hervorragenden Leistung

2 (gut) – eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt

3 (befriedigend) – eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht

4 (ausreichend) – eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt

5 (nicht ausreichend) – eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht genügt

Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn du mindestens die Note 4,0 erzielt hast. Deine Abschlussnoten ergeben sich als der nach ECTS-Punkten gewichtete Notenschnitt der erbrachten Teilprüfungen. Wie sich deine Abschlussnote genau errechnet, kannst du deiner Prüfungsordnung entnehmen.

#### 1.1.3.3.5. Krankheit

Wenn du aus gesundheitlichen Gründen nicht zu einer Prüfung erscheinst, sie abbrichst oder nach Beendigung von der Prüfung zurücktrittst, musst du gemäß der Prüfungsordnung dem Prüfungsausschuss die Erkrankung glaubhaft machen. Zu diesem Zweck benötigst du ein ärztliches Attest, das es dem Prüfungsausschuss erlaubt, aufgrund der ärztlichen Angaben die Rechtsfrage zu beantworten, ob Prüfungsunfähigkeit vorliegt. Die Beantwortung dieser Rechtsfrage, ob die nachgewiesene gesundheitliche Beeinträchtigung den Abbruch der Prüfung oder den Rücktritt von der Prüfung rechtfertigt, ist grundsätzlich Aufgabe des Prüfungsausschusses, nicht des Arztes. Da es für diese Beurteilung nicht ausreicht, wenn nur Arbeits-/Prüfungsunfähigkeit attestiert wird, müssen grundsätzlich vom Arzt kurze Ausführungen zu den Beschwerden angegeben werden. Hierzu ist erforderlichenfalls der Arzt von der Schweigepflicht zu entbinden. Dies bedeutet nicht, dass der Arzt die Diagnose als solche bekannt geben muss, sondern eben nur die durch die Krankheit hervorgerufenen körperlichen bzw. psychischen Auswirkungen. Dies steht im Einklang mit dem Datenschutzgesetz. Den Vordruck für die Krankmeldung findest du im Internet auf den Seiten des Prüfungsamtes unter: <http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpamt/vordrucke>

Bei Krankheit brauchst du ein Attest. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen werden nicht akzeptiert.



Drucke diesen Vordruck aus bevor du zum Arzt gehst, lasse diesen vom Arzt ausfüllen und unterschreiben und bringe den Vordruck umgehend zum Prüfungsamt. Umgehend bedeutet: Innerhalb von drei Werktagen nach der Prüfung. Beispiel: Die Klausur fand am Freitag statt, in diesem Falle muss das Attest spätestens am Mittwoch beim Prüfungsamt sein.

Benutze das Formblatt des Prüfungsamtes als Attest

Sammle alle Belege, wie z.B. Atteste und Gutachten! Diese Dokumente helfen dir gegebenenfalls bei der Verlängerung von Fristen oder bei der Berechnung des Bildungsguthabens (Verlängerung).

#### 1.1.3.3.6. Orientierungsprüfung (Bachelor)

Mit der Orientierungsprüfung soll festgestellt werden, ob du für das Mikrosystemtechnik-Studium geeignet bist. Die Prüfungen, die als Orientierungsprüfung gelten, können bei Nichtbestehen nur einmal wiederholt werden. Bestehst du die Orientierungsprüfung endgültig nicht, verlierst du deinen Prüfungsanspruch. Das bedeutet für dich, dass du Mikrosystemtechnik nicht mehr an einer deutschen Universität studieren darfst. Die Orientierungsprüfung muss spätestens zum Ende des dritten Semesters bestanden sein. Du hast höchstens zwei Versuche, um diese Prüfung zu bestehen. Für Studenten im Bachelorstudiengang besteht die Orientierungsprüfung aus zwei studienbegleitenden Prüfungsleistungen. Laut § 3 der Prüfungsordnung umfasst die Orientierungsprüfung zwei Prüfungsleistungen aus den Modulen MST Technologien und Prozesse und Elektrotechnik. Die Teilprüfungen können bei Nichtbestehen im folgenden Semester wiederholt werden.

Die Orientierungsprüfung musst du bestehen

Bereite dich intensiv auf die Orientierungsprüfung vor!

#### 1.1.3.3.7. Wiederholungsklausuren

Prinzipiell darfst du jede Prüfung mindestens einmal wiederholen. Wenn du eine Prüfung nicht bestanden hast (Note 5,0), dann wirst du zur Wiederholungsprüfung vom Prüfungsamt pflichtangemeldet (siehe 1.1.3.3.2). Die Wiederholungsprüfung findet im Prüfungszeitraum des darauf folgenden Semesters statt. Bestehst du diese Wiederholungsprüfung auch nicht, hast du den Prüfungsanspruch verloren, es sei denn, du hast noch keinen Gebrauch von der zweiten Wiederholungsregel gemacht (siehe 1.1.3.3.2).

Du darfst jede Prüfung mindestens einmal wiederholen

#### 1.1.4. Informieren

##### 1.1.4.1. Das Internet als primäre Informationsquelle

Auf der Suche nach Informationen zum Mikrosystemtechnikstudium ist das Internet die primäre Informationsquelle. Hier findest du die meisten für dich relevanten Informationen. Ein Studium ohne Internetzugang zu absolvieren, gestaltet sich zunehmend schwieriger, nicht nur in der Mikrosystemtechnik, sondern auch in anderen Studiengängen.

Im Internet findest du sehr viel Informationen zu deinem Studium

Aushänge und sonstige Publikationen sind meistens nur noch eine Beigabe zum Internetangebot und nicht umgekehrt, wie dies früher der Fall war.

##### 1.1.4.2. Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist zuständig für Organisation und Abwicklung sämtlicher Prüfungen in allen Studiengängen der Technischen Fakultät. Das

Prüfungsamt beantwortet organisatorische Fragen zu den Prüfungsordnungen, hilft bei der Prüfungsorganisation der Studierenden, berät in schwierigen Studiensituationen und stellt Bafög-Leistungsnachweise aus. Im Internet stellt das Prüfungsamt allgemeine Hinweise, wichtige Links und spezielle Informationen zum Studiengang Mikrosystemtechnik bereit. Die Adresse lautet <http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekpaamt>.

Das Prüfungsamt ist zuständig für organisatorische Fragen zu Prüfungen

Marianne Zeiser, [pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de](mailto:pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de)  
Tel. 0761/203-8087, Geb. 101, Raum 02-009  
Persönliche Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag von 10 – 12 Uhr

- Bafög-Angelegenheiten
- Ausstellen von Bescheinigungen,
- Leistungsübersichten
- Anmeldung zu Prüfungen
- Abholung von Unterlage

Friederike Schneider, [pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de](mailto:pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de)  
Tel. 0761/203-8083, Geb. 101, Raum 02-009  
Persönliche Sprechzeiten: Montag von 14 – 16 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 10 – 12 Uhr - Pflege der Online-Systeme

- Anerkennung von Studienleistungen
- Beratung zu den Prüfungsordnungen
- Beratung von ausländischen Studierenden
- Beratung bei Studiengangwechsel

Während der persönlichen Sprechzeiten ist das Prüfungsamt telefonisch nicht erreichbar. Du erreichst das Prüfungsamt telefonisch am besten Montag und Freitag vormittags und Dienstag bis donnerstagnachmittags. Bei wichtigen Dingen kommst du am besten persönlich vorbei, ansonsten kannst du auch eine Email an [pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de](mailto:pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de) schreiben.

#### 1.1.4.3. Studienberatung

Hast du Fragen zum Studium, dann solltest du dich an die Studienberatung wenden.

Studienberater sind:

Bei Fragen: Lass dich beraten!

✉ Dr. Andreas Greiner, [greiner@imtek.de](mailto:greiner@imtek.de)  
Tel. 0761/203-7384, Geb. 103, Raum 03-025

✉ Dr. Oswald Prucker, [prucker@imtek.de](mailto:prucker@imtek.de)  
Tel. 0761/203-7164, Geb. 103, Raum 00-105

Bei Fragen zu den Masterstudiengängen oder zum Studienalltag im Allgemeinen (Stipendien, Zimmersuche etc.), kannst du dich auch an die Studiengangkoordinatorin der Technischen Fakultät, Ursula Epe, wenden.

Ursula Epe  
Raum 010 02 013a  
[epe@tf.uni-freiburg.de](mailto:epe@tf.uni-freiburg.de)  
Tel.: (0761) 203-8340

Die Studienberatung ist nicht für Anerkennungsfragen zuständig. Dafür ist der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig. Wende dich in dem Fall an das Prüfungsamt. Dort erklärt man dir das weitere Vorgehen.

#### 1.1.4.4. Zentrale Studienberatung

Für allgemeine Fragen rund um das Studium steht die zentrale Studienberatung (ZSB) zur Verfügung. Im Internet erreichst du die ZSB unter der Adresse:

Allgemeine Fragen klärt die ZSB

[www.zsb.uni-freiburg.de](http://www.zsb.uni-freiburg.de). Dort gibt es beispielsweise Informationen zu anderen Studienfächern, zum Doppelstudium sowie zu Zulassungsvoraussetzungen für bestimmte Studiengänge. Der untenstehenden Tabelle kannst du die Sprechzeiten und Anschrift der zentralen Studienberatung entnehmen. In der Geschäftsstelle in der Sedanstraße liegen viele Broschüren zu anderen Studienfächern und sonstigen universitätsnahen Angeboten aus.

Sprechzeiten: So erreichst du die ZSB  
Zentrale Studienberatung der Universität Freiburg  
(ZSB)  
Sedanstraße 6, 2. Obergeschoss  
79098 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-4246  
E-Mail: [info@zsb.uni-freiburg.de](mailto:info@zsb.uni-freiburg.de)

Information:

Montag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00  
Uhr

Einzelberatung:

Montag 9:00 bis 11:30 Uhr  
Dienstag 9:00 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 16:00  
Uhr

#### 1.1.4.5. Fachschaft

Zum Begriff "Fachschaft"

Am 10.12.1977 wurde die verfasste Studierendenschaft in Baden-Württemberg abgeschafft. Im offiziellen Sprachgebrauch (und nur dort) versteht man unter der Fachschaft heute nach dem Universitätsgesetz die sechs studentischen VertreterInnen im Fakultätsrat und ihre

StellvertreterInnen. Im täglichen Sprachgebrauch dagegen hat das Wort "Fachschaft" immer noch die alte Bedeutung. Im weiteren Sinne versteht man also unter "Fachschaft" alle Studierenden der Technischen Fakultät; im engeren Sinne alle, die am Meinungs- und Entscheidungsbildungsprozess der Fachschaft teilnehmen bzw. sich an den anfallenden Arbeiten beteiligen. Um wenigstens die wenigen gesetzlich vorgesehenen Mitbestimmungsrechte wahrnehmen zu können, stellt die Fachschaft zu den Fakultätsratswahlen eine Liste von Kandidaten auf. Wie in den meisten anderen Fakultäten auch, ist die Fachschaftsliste an der Technischen Fakultät gewöhnlich die einzige studentische Liste bei den Fakultätsratswahlen. Die derzeitige Situation hat gewisse Vorteile. Da die Fachschaft über keine offiziellen Rechte oder Finanzmittel verfügt, kommt sie ganz ohne eine geschriebene Satzung aus. Entscheidungen werden in der Regel reibungslos durch Konsens getroffen. Die Fachschaft kann sich im Prinzip zu allgemeinen und hochschulpolitischen Themen äußern, ohne rechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen.

#### Tätigkeitsbereich der "Fachschaft"

Neben der Vertretung der Studierenden im Fakultätsrat ist die Fachschaft noch in vielen weiteren Bereichen aktiv. Die Fachschaft engagiert sich stark für die Erstsemester. Sie organisiert für euch den Mathe-Vorkurs, den Einführungstag, sowie die Erstsemesterhütte. Daneben veranstaltet die Fachschaft in regelmäßigen Abständen die bestens bekannte und besuchte Flugplatz-Party.

Die Fachschaft engagiert sich für dich. Engagiere dich für die Fachschaft!

Bei der Fachschaft findest du einen kompetenten und vor allem unabhängigen Gesprächspartner, wenn es um Fragen zu deinem Studium geht. Gerade im ersten Semester kann dir die Fachschaft viele Fragen beantworten.

Die Internetadresse der Fachschaft lautet: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de>. Auf der Internetseite ist vor allem das Fakultäts-ABC zu empfehlen, das viele wertvolle Informationen und interessante Links bereitstellt: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/?q=abc>. Daneben findest du auf der Seite der Fachschaft Prüfungsprotokolle und Klausuren der letzten Semester, die du zur Klausurvorbereitung nutzen kannst: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/?q=klausuren>.

Aus urheberrechtlichen Gründen kannst du Prüfungsprotokolle und Klausuren nur noch im Uni-Netz oder mit einem gültigen Account downloaden.

Die Fachschaft führt regelmäßig verschiedene Evaluationen durch. Auch hierzu findest du Informationen auf der Internetseite der Fachschaft.

Kontakt zur Fachschaft:

Für Fragen der Erstsemester hat die Fachschaft eine spezielle E-Mailadresse eingerichtet: [ersti@fachschaft.informatik.uni-freiburg.de](mailto:ersti@fachschaft.informatik.uni-freiburg.de). Allgemeine Anfragen solltest du an folgende E-Mailadresse schicken: [fs@fachschaft.informatik.uni-freiburg.de](mailto:fs@fachschaft.informatik.uni-freiburg.de).

Treffen:

Die Fachschaft trifft sich einmal wöchentlich im Raum 00-028 im Gebäude 051. Den Termin kannst du der Webseite entnehmen. Zu diesem Treffen bist du herzlich eingeladen. Du kannst einfach vorbeikommen, auch wenn du nicht aktiv bei der Fachschaft mitmachen möchtest.

Sprechstunde:

Wenn du Fragen zum Studium oder Probleme mit Dozenten hast, kannst du die Mitglieder der Fachschaft in der Sprechstunde persönlich im Fachschaftsraum antreffen. Die Sprechstunde findet einmal pro Woche statt; Tag und Uhrzeit siehe Webseite. Oder du schreibst deine Fragen an eine der eben genannten E-Mailadressen. Den Fachschaftsraum findest du unter nachfolgender Adresse:

Bei Problemen: Die  
Fachschaft hilft

Fachschaft der  
Technischen Fakultät  
Universitätsgelände Flugplatz  
Georges-Köhler-Allee 051 (Raum 00-028)  
79110 Freiburg

#### 1.1.4.6. MentorInnen und ProfessorInnen

Als MST-Student bekommst du einen Mentor oder eine Mentorin zugewiesen. Der Mentor lädt dich einmal pro Semester zu einem Mentorengespräch ein. Du kannst mit deinem Mentor alle Probleme, die du während deines Studiums hast, besprechen und ihn/sie um Rat fragen. Dein Mentor kann dir eventuell auch bei der Vermittlung eines Jobs oder eines Auslandsaufenthalts helfen.

Als Informationsquelle sollte man auch die ProfessorInnen und deren AssistentInnen nicht unterschätzen. Gerade diese können dir wertvolle Literaturtipps geben und bei fachlichen Problemen schnell weiterhelfen. Scheue dich nicht davor, während der Vorlesung Fragen zu stellen oder in die Sprechstunde der ProfessorInnen oder AssistentInnen zu gehen. Die ProfessorInnen sind Rückmeldungen von Studenten gegenüber sehr aufgeschlossen und um



deren Wohl bemüht. Die meisten ProfessorInnen und AssistentInnen haben eine Internetseite, über die du sie erreichen kannst. Die Internetadressen zur Vorlesung werden in der Regel zu Semesterbeginn in den Vorlesungen bekannt gegeben. über diese Adressen findest du auch die meisten Internetseiten der ProfessorInnen. Alle Kontaktdaten der ProfessorenInnen der Mikrosystemtechnik findest du über die Internetadresse: [www.imtek.uni-freiburg.de](http://www.imtek.uni-freiburg.de)

MentorInnen,  
ProfessorInnen und  
AssistentInnen  
beantworten gerne  
fachliche Fragen

Kontaktinformationen der MathematikprofessorInnen findest du unter der Adresse:

<http://www.math.uni-freiburg.de/personen/mitarbeiter.de.html>

#### 1.1.4.7. Gleichstellungsbeauftragte

Der Gleichstellungsbeauftragte der Technischen Fakultät ist Dr. Rainer Giersiepen. Du erreichst Dr. Rainer Giersiepen und seine Stellvertreterin Frau Prof. Dr. Maren Bennewitz unter nachfolgenden Adressen:

Dr. Rainer Giersiepen  
Dekanat der Technischen Fakultät  
Georges-Köhler-Allee 101  
79110 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-8085  
[giersiepen@tf.uni-freiburg.de](mailto:giersiepen@tf.uni-freiburg.de)

Stellvertreterin:

Prof. Maren Bennewitz  
Institut für Informatik  
Georges-Köhler-Allee 079, Raum 1020  
79110 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-8025  
[maren@informatik.uni-freiburg.de](mailto:maren@informatik.uni-freiburg.de)

Die Gleichstellungsbeauftragte der Technischen Fakultät betreibt keine eigene Internetseite. An dieser Stelle sei deshalb auch auf die Adresse der Gleichstellungsbeauftragten der Universität verwiesen: <http://www.gleichstellungsbuero.uni-freiburg.de/>

#### 1.1.4.8. *futura*: Für Studentinnen in Naturwissenschaft & Technik

Das Service- und Beratungsangebot *futura* vermittelt Studentinnen ab dem vierten Semester Kontakt zu berufserfahrenen Frauen - so genannten Mentorinnen - die sie bei praktischen und inhaltlichen Fragen rund um den Berufseinstieg beraten und ihnen wertvolle Insider-Tipps geben können. Gleichzeitig können sich alle teilnehmenden Studentinnen im Rahmen von Netzwerktreffen kennen lernen und miteinander austauschen. Nähere Informationen hierzu bekommst du unter [www.mentoring.uni-freiburg.de](http://www.mentoring.uni-freiburg.de)

Oder bei der Studiengangkoordinatorin:

Ursula Epe  
Georges-Köhler-Allee, Raum 101 02 013a  
79110 Freiburg i. Br.  
Tel. (0761) 203-8340  
Fax (0761) 203-8057  
epe@tf.uni-freiburg.de

Gleichstellungsbüro der Universität

Studentinnen mit Fragen oder Anregungen oder Wünschen bietet die Gleichstellungsbeauftragte der Universität Freiburg, Frau PD Dr. Rotraud von Kulesa, gerne ein Beratungsgespräch an.

Kontakt:

Büro der Gleichstellungsbeauftragten  
PD Dr. Rotraud von Kulesa  
Werthmannstr. 8, Rückgebäude, EG (ehem.  
Werderring)  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761/203-4299 oder -3198  
[rotraud.kulesa@romanistik.uni-freiburg.de](mailto:rotraud.kulesa@romanistik.uni-freiburg.de)  
Sprechstunde: Donnerstag 10:00-12:00 Uhr. Bitte  
vorher telefonisch oder per E-mail anmelden.

#### 1.1.4.9. Web-Angebot des Instituts für Mikrosystemtechnik

Über die Internetseite des Instituts für Mikrosystemtechnik kannst du schnell die Internetangebote aller Professuren aufrufen. Die ProfessorInnen veröffentlichen auf ihren Seiten Themenvorschläge für Studien- und Abschlussarbeiten sowie Informationen zu ihrem Forschungsgebiet. Auch Hiwi-Jobs werden meistens hier ausgeschrieben. Die Internetseite des Instituts für Mikrosystemtechnik bietet zudem Informationen über die Projekte des Instituts sowie einige interessante Links (z.B. zum aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder zur Studienberatung). Das Internetangebot des Instituts findest du unter der Adresse: <http://www.imtek.uni-freiburg.de/>

#### 1.1.4.10. Web-Angebot der Fakultät

Die Internetangebote der Technischen Fakultät sind eher von organisatorischer und administrativer Natur. Dort finden sich Informationen über die Einrichtungen der Fakultät (z.B. Prüfungsamt und Dekanat), das Vorlesungsverzeichnis, Lagepläne, die

Prüfungsordnungen, die Studienpläne, alle wichtigen Termine und vieles mehr. Die Internetadresse lautet:

<http://www.tf.uni-freiburg.de/>

#### 1.1.4.11. Informations-CD für SchülerInnen

Im Juni 2008 ist am Institut für Mikrosystemtechnik eine Neuauflage der Informations-CD für Schülerinnen und Schüler erschienen. Diese CD informiert über das Studium, die Stadt Freiburg, den Beruf des Mikrosystemtechnikers und über die Mikrosystemtechnik selbst. Die CD ist im Dekanat erhältlich und auch im Internet abrufbar. Eigentlich richtet sich diese CD an Abiturienten und Abiturientinnen. Trotzdem findest du darauf wertvolle Beiträge, die dir beim Einstieg in das Studium helfen.

URL der Webversion:

<http://www.imtek.de/info/info.html>.

### 1.2. Das 1. Semester

#### 1.2.1. Veranstaltungen im 1. Semester

Während beim Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik die Studieninhalte weitgehend vorgeschrieben sind, existieren beim Masterstudiengang umfangreiche Wahlrechte.

Für den Bachelorstudiengang solltest du dich zumindest grob an den vorgegebenen Plänen des Prüfungsamts orientieren. Du kannst natürlich bestimmte Veranstaltungen auch schon früher besuchen, wie z.B. Mathematik II oder Messtechnik. Andererseits kannst du dir überlegen, bestimmte Vorlesungen erst später zu besuchen. Dies solltest du allerdings nur mit großer Vorsicht tun, denn leicht

Orientiere dich an den  
Musterstudienplänen

verschätzt man sich und kann die vorgegebenen zeitlichen Schranken nicht einhalten. Manchmal kann dies aber sinnvoll sein, z.B. wenn sich zwei wichtige Vorlesungen überschneiden. Dabei solltest du beachten, dass ein Abweichen vom Studienplan unter Umständen Konflikte mit der Notenverbesserungsregelung mit sich bringen kann. Diese Regelung ist in der Prüfungsordnung im Detail erklärt. Welche Veranstaltungen es überhaupt gibt, kannst du dem Vorlesungsverzeichnis (VVZ) entnehmen. Das Vorlesungsverzeichnis für alle Fakultäten erhältst du einige Wochen vor Semesterbeginn in den Freiburger Buchhandlungen oder online unter nachfolgender URL: <http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen>

Im VVZ siehst du jedes Semester, welche Veranstaltungen angeboten werden

### 1.2.2. Erläuterungen der Veranstaltungen im 1. Semester

Details zu den Veranstaltungen im 1. Semester findest du im Anhang A.

## 1.3. Wie man studiert

### 1.3.1. Vorlesungen

In diesem Abschnitt möchten wir dir ein paar Tipps rund um das Studieren geben und einige Möglichkeiten aufzeigen, wie du sinnvoll studieren kannst. Du solltest diese Tipps als Anregungen betrachten. Mit der Zeit wirst du selbst herausfinden, wie du am besten studierst.

#### 1.3.1.1. Mitschrift, Skripte und Literaturstudium

Die eigene Mitschrift in einer Vorlesung hat den Vorteil, dass du alles, was dir wichtig erscheint,

notieren kannst. Ebenso fällt es dir leichter, bestimmte Stellen in der Mitschrift später wieder zu finden, weil du diese selbst erstellt hast. Manchmal erweisen sich auch die Kopien der Mitschriften von KommilitonInnen als nützlich. So kannst du Fehler beim Abschreiben von der Tafel meistens korrigieren, falls der/die ProfessorIn die Informationen korrekt angeschrieben hat. In diesem Fall ist es nämlich sehr unwahrscheinlich, dass du und dein Kommilitone bzw. deine Kommilitonin an derselben Stelle falsch abgeschrieben habt. Besonders in Mathevorlesungen kann es auf jedes Zeichen ankommen. Deshalb ist es hier empfehlenswert, im Zuge der Klausurvorbereitung die Mitschrift von KommilitonInnen zu kopieren. Hat der/die ProfessorIn ein eigenes Skript, kannst du deine Mitschrift hiermit vergleichen. Manchmal machen auch die ProfessorInnen Fehler. Kommt dir etwas seltsam vor, so kannst du zunächst die Fachliteratur zu Rate ziehen. Findest du auf diesem Weg keine Lösung, solltest du dich an die/den ProfessorIn oder dessen AssistentInnen wenden. Die Literatur solltest du immer dann zu Rate ziehen, wenn du dich besonders intensiv für einen bestimmten Sachverhalt interessierst, wenn in der Mitschrift Dinge nicht klar sind oder wenn du dich dazu entschließt, dir den Vorlesungsstoff im Selbststudium anzueignen. Das Literaturstudium kostet Zeit, weil du dich zunächst an die Symbole und Bezeichnungen des Autors gewöhnen musst. Außerdem stellen verschiedene Autoren dieselben Sachverhalte unterschiedlich dar. Dennoch ist es ein Grundprinzip des wissenschaftlichen Arbeitens, dass man lernt, seine Informationen aus verschiedenen Quellen zu beziehen. Es kann auch sinnvoll sein, keine eigene Mitschrift anzufertigen. Z.B. wenn du deine eigene Schrift selbst kaum mehr lesen kannst oder dazu neigst, unübersichtliche Mitschriften zu erstellen. Kopiere dir in diesem Fall lieber in regelmäßigen Abständen die Mitschriften von einem Kommilitonen bzw. einer

Das Literaturstudium ist  
wichtig

Kommilitonin, der/die dies besonders gut macht. Notiere dir selbst nur die wichtigsten Dinge während der Vorlesung, sodass du diese in der kopierten Mitschrift ergänzen kannst.

Die meisten ProfessorInnen halten ihre Vorlesungen mit Hilfe von Folien. Die ProfessorInnen stellen die Vorlesungsfolien in der Regel spätestens einen Tag vor der Vorlesung im Internet zum Download zur Verfügung. So kannst du dir die Folien im Voraus ausdrucken und während der Vorlesung Notizen auf den Kopien machen. Das hat den Vorteil, dass du nur noch wesentliche Dinge ergänzen musst. Der Rest steht bereits auf den kopierten Folien.

#### 1.3.1.2. Anwesenheit vs. Selbststudium

Unter bestimmten Voraussetzungen kann es notwendig sein, dass man sich den Stoff per Selbststudium aneignen muss. Das ist beispielsweise bei Überschneidungen von Veranstaltungen der Fall.

Beim Selbststudium solltest du beachten, dass du hier sehr diszipliniert sein musst. Besorge dir regelmäßig von KommilitonInnen die Mitschrift zur Vorlesung und versuche immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wenn es ein Buch gibt, an das sich die/der ProfessorIn genau hält, dann empfiehlt es sich, der Vorlesung immer etwas voraus zu sein. So hast du am Ende des Semesters etwas mehr Spielraum und es ist nicht so schlimm, wenn du einmal etwas zurückfällst. Bei einer Vorlesung anwesend zu sein, hat viele Vorteile. Zum einen erzählen die ProfessorInnen oft Dinge, die man in keinem Lehrbuch lesen kann. Oft sind dies Anekdoten aus dem täglichen Leben oder interessante Dinge zum aktuellen Thema. Zum anderen trifft man in den Vorlesungen immer wieder nette Leute. Auch kannst du während oder nach der Vorlesung Fragen an den Dozenten stellen, was im

Selbststudium zwar auch möglich, aber mit mehr Aufwand verbunden ist.

Während der Vorlesung kannst du auch Fragen stellen

Eine Mischform ist die Multimedia-Vorlesung. Hier wird die Vorlesung in der Regel live gehalten und parallel dazu aufgezeichnet. Diese Form der Vorlesung kombiniert die Vorteile von Selbststudium und Präsenzstudium. Kannst du einmal nicht anwesend sein (z.B. Arzttermin), so ist es dir möglich, die Vorlesung von zu Hause aus anzusehen. Du bist flexibel bezüglich Zeit und Ort der Vorlesung. Eine Gefahr dabei ist, dass man Vorlesungen auslässt und nicht nachholt. Das solltest du vermeiden. Nimm dir vor, ausgelassene Vorlesungen spätestens bis zur nächsten Live-Vorlesung nachzuholen. Meist ist es schwer, einen bestehenden Rückstand wieder aufzuholen.

### 1.3.1.3. Ablage und Archivierung

Zur Ablage und Archivierung deiner Vorlesungsunterlagen kannst du dir Archivboxen (oder Stehsammler) zulegen. Am Geschicktesten ist es, eine Archivbox pro Vorlesung anzulegen. In dieser kannst du alle Unterlagen, die die Vorlesung betreffen, ablegen. So findest du deine Unterlagen schnell wieder und kannst diese auch rasch verstauen. Als weiteres Hilfsmittel solltest du dir Heftstreifen oder alternativ Schnellhefter anschaffen. Hiermit kannst du deine Mitschriften und Übungsblätter in chronologischer Reihenfolge abheften und vermeidest ein Zettelchaos. Verwende in jeder Vorlesung einen Heftstreifen für Übungsblätter und Lösungen, einen (oder auch mehrere) für deine Mitschriften, für ausgedruckte Folien, für ausgedruckte Skripte und für Tutorials und sonstige Dokumente in Papierform. Nützlich sind auch ein Hefter, mit dem du lose Blätter zusammenheften kannst, und ein Locher (am besten mit Markierungen für unterschiedliche Papiergrößen).

Vermeide das Chaos:  
Ordne deine Dokumente



### 1.3.1.4. Übungsaufgaben

#### 1.3.1.4.1. Warum Aufgaben, Pflicht?

Übungsaufgaben sollen dazu dienen, den Vorlesungsstoff zu vertiefen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben ist meistens die beste Klausurvorbereitung. Wenn du die Übungsaufgaben immer weitgehend richtig bearbeitet hast, dann solltest du gut auf die Klausuren vorbereitet sein. Ob du die Übungsaufgaben bearbeiten oder sogar eine Mindestpunktzahl bei der Bearbeitung der Übungszettel erreichen musst, hängt von der Prüfungsordnung ab. Die (erfolgreiche) Bearbeitung der Übungszettel einer Vorlesung kann Voraussetzung zur Teilnahme an einer Prüfung sein. Du musst aber, unabhängig von den Leistungen, die du durch das Bearbeiten der Übungszettel erreicht hast, die beste Note erreichen können. Manche ProfessorInnen schaffen zusätzliche Anreizsysteme, so dass du durch die Bearbeitung von Übungszetteln Bonuspunkte für die Klausur sammeln kannst. Im Bachelor- und Masterstudiengang der Mikrosystemtechnik kann die/der jeweilige PrüferIn die Teilnahme an Veranstaltungen oder an den Übungen zu Veranstaltungen zur Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung machen. Daraus kann man ableiten, dass eine Teilnahme an den Übungen nicht gegeben ist, wenn du nicht die Übungszettel bis zu einem bestimmten Grad bearbeitest. Das heißt also, dass du im schlimmsten Fall alle Übungsaufgaben bearbeiten musst, diese jedoch nicht richtig gelöst sein müssen, da du ja nicht erfolgreich teilnehmen musst. Ebenfalls kann es sein, dass du in den Übungsgruppen vorrechnen musst, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Auch das Vorrechnen muss nicht erfolgreich sein. Hieraus ergibt sich, dass die/der PrüferIn von dir verlangen kann, dass du eine Mindestpunktzahl auf

Übungsaufgaben: die  
beste Klausurvorbereitung

den Übungszetteln erreichen musst, um an einer Prüfung teilzunehmen. Denn man kann argumentieren, dass du an den Übungsgruppen nicht erfolgreich teilnehmen kannst, wenn du die Übungszettel nicht erfolgreich bearbeitet hast.

Das Übungsblatt solltest du auf jeden Fall bearbeiten, um dich gut auf die Prüfungen vorzubereiten. Das Gleiche gilt für den Besuch der Übungen zu den Vorlesungen.

#### 1.3.1.4.2. Wie bearbeitet man Aufgaben?

Aufgaben kannst du alleine oder in Gruppen bearbeiten. Bei leichten Übungsaufgaben kannst du meistens das ganze Übungsblatt selbst lösen. Bei schwierigen Übungsaufgaben kann es notwendig sein, sich mit Kommilitonen zu treffen, um sich gegenseitig über die Aufgaben auszutauschen oder gemeinsam eine Lösung zur Übungsaufgabe zu erarbeiten. Dies solltest Du jedoch nur tun, wenn der Dozent nicht ausdrücklich darauf besteht, dass die Aufgaben alleine gelöst werden. Bevor du eine Aufgabe bearbeitest, solltest du dir die Problemstellung klar machen. Danach musst du dir darüber klar werden, wie die Lösung des Problems aussieht. Der schwierigste Schritt ist der Schritt von der Problemstellung zur Problemlösung. Hier gibt es keinen Standardweg. Du benötigst hier das Wissen aus deiner Vorlesung.

#### 1.3.1.4.3. Wie schreibt man die Lösung auf?

Die Lösung solltest du ordentlich und übersichtlich gestalten, sodass dein/deine TutorIn die Aufgaben ohne große Mühe korrigieren kann. Wichtige Stellen solltest du darin hervorheben (z.B. Lösungen bei Rechenaufgaben). Am schönsten für die TutorInnen sind natürlich Lösungen, die mit dem PC erstellt wurden. Bei handschriftlichen Lösungen ist es oft

angebracht, die Lösungen noch einmal ins Reine zu schreiben, bevor du sie deiner/deinem TutorIn abgibst. Mittlerweile werden oft auch elektronische Abgaben verlangt, d.h. du musst eine PDF- oder PS-Datei erstellen und über ein vorgegebenes Portal hochladen.

#### 1.3.1.4.4. Gruppenarbeit, Abschreiben, Literatureinsatz

Bei schwierigen Übungsaufgaben kann es sinnvoll sein, in Gruppen zu arbeiten. Auf diese Weise setzt du dich mit den Begriffen der Vorlesung auseinander und tauschst dich mit deinen KommilitonInnen über Inhalte des Themengebietes aus. Unsere Erfahrung zeigt, dass man das Studium ohne Lerngruppe und permanenten Austausch untereinander nicht schaffen kann. Das blinde Abschreiben von Übungszetteln solltest du vermeiden, weil es verlorene Zeit ist. Nur wenn du beim Abschreiben den Lösungsweg nachvollziehst, kann es sinnvoll sein. Trotzdem ist es immer schwieriger, eine Lösung selbst zu erarbeiten, als nur zu kopieren. Deshalb bearbeite so viele Aufgaben wie möglich selbst. In der Regel reichen die Vorlesungsfolien, das Vorlesungsskript oder die Mitschrift auch, um die Übungsaufgaben zu lösen. Manchmal ist es aber sinnvoll in Büchern nachzuschlagen, denn oft findet man dort genau die Lösung der gestellten Aufgabe oder eine Variante davon, sodass du die Aufgabe leichter lösen kannst.

In letzter Zeit wird viel über Plagiate geschrieben und gestritten. Fest steht, du solltest dich auf keinen Fall dem Plagiatsvorwurf aussetzen. Das machst du dann, wenn du in irgendeiner Studienleistung, vor allem in Abschlussarbeiten, Praktika und Studienarbeiten, nicht korrekt zitierst. Wenn du z.B. Texte wahllos aus dem Internet zusammenkopierst und die Quelle nicht angibst, dann setzt du dich dem Plagiatsvorwurf aus. Wenn dies entdeckt und als Täuschung bewertet wird,

gilt die Studienleistung, wie unter anderem auch eine Prüfung, als nicht bestanden. Lasse dich wenn du unsicher bist, von deinem Dozenten oder Übungsleiter beraten.

### 1.3.1.5. Vorbereitung auf Klausuren und mündliche Prüfungen

Eine gute Vorbereitung auf die Klausuren und mündlichen Prüfungen sind die Übungsaufgaben. In vielen Vorlesungen sind die Übungsaufgaben vom Anspruch her den Klausuraufgaben ähnlich. Am besten erkennst du dies daran, dass du den Stoff bereits beherrschst und den Übungszettel in etwa zwei bis vier Stunden selbst bearbeiten kannst. Brauchst du für eine Aufgabe alleine schon diese Zeit, dann wirst du solch eine anspruchsvolle Aufgabe in der Klausur nicht lösen können. Informiere dich zur Kontrolle auch bei deinen KommilitonenInnen, wie lange diese für die Aufgaben brauchen. Die beste Klausurvorbereitung sind alte Klausuren, vor allem wenn diese von dem-/derselben DozentIn stammen. So kannst du dich an den Stil der Aufgaben gewöhnen und kontrollieren, ob du in der vorgegebenen Zeit alle Aufgaben richtig lösen kannst. Außer alten Klausuren sind auch alte Übungsaufgaben sinnvoll zur Klausurvorbereitung. Manchmal werden während eines Semesters nicht zu allen Themen Übungsaufgaben gestellt, sodass du auf alten Übungsblättern zu diesen Themen Übungsaufgaben finden kannst. Auch wenn du ein Thema intensiver üben möchtest, solltest du auf alte Aufgaben zurückgreifen. Lies dir auch deine Mitschrift sowie Folien und Skripte zur Vorlesung noch einmal genau durch. Oft musst du in Klausuren und mündlichen Prüfungen auch Sätze und Definitionen kennen oder Verständnisfragen beantworten. Deshalb der gute Rat: Lerne Sätze und Definitionen auswendig! Eine sehr

Klausurvorbereitung:  
Rechne auch alte  
Übungsaufgaben und  
Klausuren durch

gute Ergänzung zur Prüfungsvorbereitung ist das Lernen oder Lösen von Aufgaben in Kleingruppen kurz vor der Klausur. Das hat den Vorteil, dass die meisten deiner KommilitonInnen sich bereits intensiv mit dem Stoff auseinandergesetzt haben und somit eine gute Grundlage für die Diskussion von Fragen und Problemen gegeben ist. Manchmal unterschätzt man selbst auch die Wichtigkeit bestimmter Themengebiete. Dies bekommt man meistens beim Arbeiten in einer Gruppe mit.

Im Internet kannst du über die Fachschaftsseite nach alten Klausuren suchen und diese herunterladen. Die Adresse lautet: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/?q=klausuren>

### 1.3.2. Welche Veranstaltungen sollte man besuchen?

Du solltest die Veranstaltungen besuchen, die dir etwas bringen. Das hängt natürlich mit deinen Zielen zusammen. Hier solltest du auch nicht auf deine KommilitonInnen hören, denn diese haben oft andere Zielvorstellungen. Du musst einfach herausfinden, ob es für dich effizienter ist, dir den Stoff selbst anzueignen, oder ob dir eine Vorlesung mehr bringt.

Besuche Vorlesungen, die dir nutzen

### 1.3.3. Selbstdisziplin und Selbstkontrolle

Anders als in der Schule werden deine Leistungen an der Universität nicht ständig kontrolliert. Du kannst dein Studium frei gestalten. Deshalb ist es wichtig, dass du dich selbst kontrollierst, dass du dir Ziele setzt und dir einen Plan machst, wie du diese Ziele erreichen kannst. Je ehrgeiziger du deine Ziele setzt, desto mehr Selbstdisziplin wirst du brauchen, um diese Ziele zu erreichen.

#### 1.3.4. Besonderheiten bei Online-Vorlesungen

Bei reinen Online-Vorlesungen hast du den Vorteil, dass du selbst entscheiden kannst, wann und wo du eine Vorlesung hören möchtest. Diese Wahlmöglichkeit birgt auch Gefahren. Zum einen kann es passieren, dass du die Online-Vorlesung nicht regelmäßig hörst. Am besten richtest du dir einen bestimmten Termin ein, an dem du die Vorlesung immer hörst. Versuche auch, dir etwas Vorsprung herauszuarbeiten, so kommst du besser mit Unvorhergesehenem zurecht. Zum anderen musst du aufpassen, dass du die Vorlesung nicht einfach nur konsumierst. Meistens gibt es auch zu Online-Vorlesungen Folien. Drucke dir diese aus und mache parallel Notizen, wie du das auch während einer klassischen Vorlesung machst.

[Online-Vorlesungen machen dich flexibel](#)

## 2. Universitätsalltag

### 2.1. Vorbereitung auf das erste Semester

#### 2.1.1. Führungen durch die Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek (UB) bietet speziell für Erstsemester Einführungen in die Bibliotheksbenutzung an. Eine Führung durch die UB solltest du auf jeden Fall mitmachen. Im Rahmen eines Rundganges durch das Gebäude der Universitätsbibliothek werden alle wesentlichen Service- und Benutzungsbereiche eingehend gezeigt und erläutert:

[Schau dir die UB an!](#)

- Wo sind die Kataloge?
- Wie finde ich darin die gewünschten Titel?
- Wie werden Bücher bestellt?

- Welche Bücher kann ich im Freihandbereich sofort ausleihen?
- Was finde ich im Informationsbereich und in den Lesesälen?
- Wo erhalte ich meinen Benutzerausweis?

Diese Fragen und viele andere mehr beantwortet das Fachpersonal der UB auf dem Rundgang durch das Gebäude. Folgende Termine für den Rundgang stehen zur Auswahl:

Jeden ersten Dienstag im Monat um 17:30 Uhr

Jeden Dienstag um 15:30 Uhr

Treffpunkt: Zentrale Information, UB 1, Stadthalle am Alten Messplatz

Dauer: ca. 90 Minuten

Anmeldung: nicht erforderlich

Weitere Informationen dazu findest du im Vorlesungsverzeichnis des aktuellen Semesters unter Lehrveranstaltungen der Zentralen Einrichtung / Universitätsbibliothek / Allgemeine Einführungen. Allgemeines zu Einführungs- und Kursangeboten der UB findest du auch im Vorlesungsverzeichnis unter Lehrveranstaltungen der Zentralen Einrichtungen / Universitätsbibliothek.

Adresse: <http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen>

Die Homepage der UB findest du unter der URL: <http://www.ub.uni-freiburg.de/>

Über diese Adresse kannst du die Leihfrist ausgeliehener Bücher verlängern lassen, Bücher vormerken oder nach Büchern suchen. Schau dir

unbedingt auch Online Journals an und mache dich mit der Datenbankrecherche vertraut. Das ist kostenlos und für jeden mit einem RZ-Account möglich.

### 2.1.2. Vorkurs Mathematik der Fachschaft

Wie jedes Jahr veranstaltet die Fachschaft einen Mathematik-Vorkurs für Erstsemester. In diesem Kurs geht es darum, das Schulwissen wieder aufzufrischen und neues, wichtiges Basiswissen vermittelt zu bekommen. Es werden grundlegende mathematische Methoden wiederholt und Kniffe vorgeführt, die Informatiker und Mikrosystemtechniker immer wieder brauchen. Nach einer kurzen Begrüßung wirst du einer Kleingruppe zugeordnet. Anschließend verteilen sich die Kleingruppen auf unterschiedliche Räume. Dort findet dann an jedem folgenden Tag der Mathe-Vorkurs statt. Am ersten Veranstaltungstag (Montag) wird das neue Skript zum Selbstkostenpreis von der Fachschaft verkauft. Das Skript des Mathe-Vorkurses und auch die Musterlösungen der Übungsaufgaben vom Vorjahr findest du auf den Webseiten der Fachschaft: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/>

Bereite dich auf das erste Semester gut vor

Eine Anmeldung zum Vorkurs ist ratsam, wenngleich sie nicht verbindlich ist. Sie soll helfen, die benötigten Ressourcen abzuschätzen. Melde dich bitte unter folgender URL an: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/>

### 2.1.3. Erstsemester-Einführungstag

Um dir den Einstieg in den Universitätsalltag zu erleichtern, veranstaltet die Fachschaft der Technischen Fakultät einen Einführungstag, welcher immer am Freitag vor Semesterbeginn stattfindet. Diese Veranstaltung solltest du auf keinen Fall

Hier lernst du die Fakultät



verpassen. Dabei erfährst du Wissenswertes über dein Studium und bekommst die Gelegenheit, deine zukünftigen KommilitonInnen kennen zu lernen. Du hast dann die Möglichkeit, die Einrichtungen und Leute der Fakultät kennen zu lernen, damit du zum regulären Vorlesungsbeginn bereits weißt, wo welche Räume und Gebäude liegen. Das Prüfungsamt veranstaltet an diesem Tag eine Einführung in die Prüfungsordnungen und Studienpläne und erklärt dir die wichtigsten Regelungen und worauf du während deines Studiums achten musst. Weitere Informationen findest du einige Wochen vor Semesterbeginn auf den Webseiten der Fachschaft.

#### 2.1.4. "Erstihütte" der Fachschaft

Diese Veranstaltung richtet sich an Erstsemester und soll dazu dienen, neue Leute kennen zu lernen. Weitere Informationen zur "Erstihütte" der Fachschaft findest du im Oktober auf deren Internetseite für Erstsemester: <http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/?q=ersti>

Mit netten Leuten in die Vogesen fahren

Über diese Adresse kannst du dich im Oktober für das Hüttenwochenende anmelden.

#### 2.1.5. Einführung in Unix

Die Poolmanager (MitarbeiterInnen und studierende Hilfskräfte, die den Rechnerpool der Technischen Fakultät betreuen) veranstalten zu Semesterbeginn Unix-Einführungskurse. Weil die Computer im Studenten-Pool mit Unix-Betriebssystemen arbeiten, kannst du an einem dieser Kurse teilnehmen, wenn du dich mit den Betriebssystemen Unix/Linux nicht auskennst. Informationen zu den Kursen und zu den Poolmanagern findest du auf deren Internetseite: <http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/>

An der Uni kommst du ohne Linux- und Unix-Kenntnisse nicht weit. Mache einen Kurs bei den Poolmanagern!

#### 2.1.6. Einführung in die Benutzung des Rechenzentrums

Das Rechenzentrum (RZ) bietet keine Einführungsveranstaltung für Erstsemester an. Bei Fragen zum Rechenzentrum und zur Nutzung der Pools des Rechenzentrums kannst du dich an die allgemeine Erstberatung des Rechenzentrums unter der Telefonnummer (0761) 203-4620 wenden. Informationen über das Kursangebot des RZ findest du unter <http://www.rz.uni-freiburg.de/kurse>

#### 2.1.7. Offizielle Einführungsveranstaltung der TF

Die Einführungsveranstaltung der Technischen Fakultät beginnt mit der Begrüßung der Mikrosystemtechnik-Studierenden durch den Dekan. Es schließt sich eine Begrüßung durch den Studiendekan an. Diese Veranstaltung solltest du auf keinen Fall verpassen. Hier werden dir nochmals die wichtigsten Dinge zum Studium erläutert und du kannst Fragen stellen, falls dir etwas unklar sein sollte.

Nicht verpassen!

#### 2.1.8. Erstsemester-Familiennachmittag

Der Erstsemester-Familiennachmittag wird von der Universität für die neuen Studierenden aller Fakultäten organisiert. Das Programm des Familiennachmittags umfasst den "Markt der Möglichkeiten" in KGII . Hier gibt es Informationsstände der zentralen Einrichtungen der Universität, Stände von studentischen Gruppen und solche von Partnern der Universität. Danach werden die Erstsemester durch den Rektor am Info-Stand begrüßt. Die Ansprache ist in ein attraktives Rahmenprogramm mit Musik und Kabarett eingebettet. Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Da in den vergangenen Jahren mehr

Erstsemester und Angehörige an dieser Veranstaltung teilnehmen als der Audimax Plätze bietet, wird die Ansprache in die angrenzenden Hörsäle per Video übertragen. Aus organisatorischen Gründen müssen dieses Mal für den Einlass in die verschiedenen Hörsäle Platzkarten ausgegeben werden. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung kannst du mit der Teilnahmekarte vornehmen, die du im Schreiben vom Rektor erhalten hast. Außerdem findet eine offizielle Semestereröffnungsparty statt, die vom u-Asta organisiert wird.

#### 2.1.9. BOK-Kurse in den Semesterferien

Die sogenannten BOK-Kurse (berufsfeldorientierte Kompetenzen) werden zum Teil in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Wenn Du Zeit hast, kannst du ruhig schon vor dem Vorlesungsbeginn im Oktober einen solchen Kurs besuchen. Das aktuelle Programm findest Du unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de/zfs/veranstaltungen>. Sobald du dich an der Universität immatrikuliert hast, kannst du so einen Kurs belegen. Insgesamt musst du im Bachelorstudium externe BOK-Kurse im Umfang von 8 ECTS belegen.

Auch wenn du im ersten Semester einen BOK-Kurs machen möchtest, solltest du diesen so früh wie möglich belegen. Einige dieser Kurse sind sehr schnell ausgebucht.

Eine hervorragende Möglichkeit, in der vorlesungsfreien Zeit ECTS-Punkte am ZfS zu erarbeiten ist das Modul „Vom freiwilligen Praktikum zur Studienleistung: Strukturierte und begleitete Praxisphase (SbP)“. Dafür gibt es 7 ECTS bei einem 4-wöchigen und 9 ECTS bei einem 6-wöchigen Praktikum. Ein heißer Tipp ist es, sich ein Praktikum in einem Labor am IMTEK herauszusuchen, vielleicht

sogar im Rahmen einer studentischen Hilfskrafttätigkeit.

## 2.2. Gebäude und Räumlichkeiten

### 2.2.1. Technische Fakultät

Ein wichtiges Gebäude ist das Gebäude 101, mit der Fakultätsbibliothek, dem Dekanat, dem Prüfungsamt, Übungsräumen und zwei großen Hörsälen (101-026, 101-036). Ein weiteres wichtiges Gebäude der Technischen Fakultät ist das Mensagebäude (Geb. 082), welches zudem einen großen Hörsaal (082-006) und die Rechner-Pools beinhaltet. Die Lehrstühle der Mikrosystemtechnik-Professuren finden sich in den Gebäuden 102, 103, 104 und 106. Im Gebäude 051 befinden sich der Fachschaftsraum und Übungsräume. Die Technische Fakultät liegt direkt neben der Neuen Messe, die überall gut ausgeschildert ist. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kannst du die Fakultät über die Buslinien 10 und 11 sowie über die Breisgau-S-Bahn Richtung Breisach erreichen.

Mensa Flugplatz  
PC-Pools  
Hörsäle  
Bibliotheken

### 2.2.2. Institutsviertel

Im Institutsviertel sind für dich die Mensa, der Rundbau, das Mathematische Institut sowie das Rechenzentrum von Bedeutung. Im Rundbau werden viele Mathevorlesungen, im Mathematischen Institut Übungsgruppen zu vielen Mathematik-Vorlesungen gehalten. Im Gebäude des Mathematischen Institutes gibt es eine Präsenzbücherei und eine Leihbücherei für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Im Rechenzentrum kannst du die PC-Pools zum Arbeiten nutzen. Das Institutsviertel liegt ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Du erreichst es, indem du vom Hauptbahnhof auf der Bismarckallee in Richtung Zähringen fährst. Die Bismarckallee geht in die Stefan-Meier-Straße über. Das Institutsviertel liegt

Mensa Institutsviertel,  
Rundbau Mathematik,  
LB II

direkt an der Stefan-Meier-Straße.

### 2.2.3. Universitätszentrum

Die wichtigsten Gebäude des Universitätszentrums sind die Universitätsbibliothek, die Mensa und die Kollegengebäude I bis IV (KG I bis IV). Das Universitätszentrum erreicht man vom Hauptbahnhof aus mit allen Straßenbahnlinien, wenn man in Richtung Bertoldsbrunnen fährt und an der Haltestelle "Stadttheater" aussteigt. Vom Bertoldsbrunnen aus erreicht man das Universitätszentrum mit allen Straßenbahnen, die in Richtung Hauptbahnhof fahren.

## 2.3. Bibliotheken

### 2.3.1. Ausweis

Deine UniCard dient nicht nur als Studierendenausweis, sondern auch als Bibliotheksausweis. Die aufgedruckte UB-Kontonummer gilt allerdings erst nach der Freischaltung durch die Universitätsbibliothek. Die Freischaltung deiner UniCard geschieht durch die Leihstelle der Universitätsbibliothek oder in der Lehrbuchsammlung II oder in der Fakultätsbibliothek der TF.

UniCard =  
Bibliotheksausweis

### 2.3.2. Internetpasswort

Um per Internet Bücher zu verlängern, vorzumerken oder sein Konto einzusehen, braucht man zusätzlich zur UB-Kontonummer ein Internetpasswort. Dieses erhält man bei der Freischaltung/Anmeldung in der Leihstelle. Nach dem ersten Einloggen in das System sollte das Passwort geändert werden.

### 2.3.3. Passwortkarte

Zum Schutz gegen Ausweismissbrauch kannst du dir in der Leihstelle eine Passwortkarte ausstellen lassen. Du bist allerdings nur dann vor dem Missbrauch deines Bibliothekskontos geschützt, wenn du die Passwortkarte getrennt von deinem Ausweis aufbewahrst. Hast du eine Passwortkarte beantragt, musst du sie stets zusammen mit deinem Bibliotheksausweis bei der Ausleihe vorlegen. Die Passwortkarte ist keine Voraussetzung zum Ausleihen von Büchern, du kannst sie optional beantragen.

Eine Passwortkarte erhöht die Sicherheit

#### 2.3.4. Verlust des UB-Ausweises

Solltest du deinen Bibliotheksausweis, also deine UniCard, verlieren, musst du dies der Leihstelle unverzüglich melden (Tel.: 0761/203-3920 oder am Service-Schalter UB 1, Tel.: 0761/203-3918). In diesem Fall wird dein Konto gesperrt. Mit einem gefundenen Ausweis (und ggf. der Passwortkarte) können Dritte jederzeit Bücher auf dein Konto entleihen. Eine neue UniCard kannst du nur auf dem Rektorat beantragen. Das Verfahren ist im Abschnitt UniCard, Studierendenausweis, erläutert.

Melde der UB den Verlust deiner Uni-Card

Gemäß der Benutzungsordnung haftest du für einen Kontomissbrauch.

#### 2.3.5. Bücher ausleihen

Du kannst aus dem gesamten Bestand der UB ausleihen (außer den Büchern, die im Lesesaal stehen und sehr alten Büchern). In den Lehrbuchsammlungen (LB I und LB II) findest du Mehrfachexemplare von wichtigen Lehrbüchern. Die LB I (für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften) befindet sich zurzeit in der Stadthalle (Alter Messplatz). Die LB II (medizinische, mathematische und naturwissenschaftliche Abteilung) findest du in der Eckerstraße 1 (Eingang Rheinstraße). Die LB II ist für

dich vermutlich von größerer Bedeutung als die Leihstelle der UB, weil dort viele Bücher für Mathematiker und Mikrosystemtechniker verfügbar sind. Bücher aus den LBs kannst du unter Vorlage des Bibliotheksausweises (und ggf. der Passwortkarte) in Selbstbedienung entleihen. Die Lehrbücher musst du dort zurückgeben, wo du sie entliehen hast:

LB I: am Rückgabeschalter der Leihstelle in der UB 1  
LB II: in der Lehrbuchsammlung II, Eckerstraße 1 (Eingang Rheinstraße).

Falls alle LB-Exemplare verliehen sind, kannst du Bücher vormerken lassen. Du wirst dann benachrichtigt, sobald ein Exemplar zurückgegeben wurde. Außerdem steht in der Regel ein nicht ausleihbares Exemplar im Lesesaal der UB, in nicht wenigen Fällen sind auch Magazinexemplare vorhanden. Informiere dich über weitere Standorte im Online-Katalog der UB unter: <http://www3.ub.uni-freiburg.de/?id=opac>

Die Leihfrist ist bei Lehrbüchern auf 14 Tage beschränkt. Du kannst sie fünfmal um jeweils 14 Tage verlängern, sofern keine Vormerkungen von anderer Seite vorliegen. Wenn keine Exemplare mehr vorhanden sind, kannst du das Buch vormerken lassen. Das bedeutet, dass es nicht mehr verlängert werden kann und du benachrichtigt wirst, sobald ein Exemplar zurückgegeben wurde. Du darfst aus der LB maximal 15 Bände ausleihen. Weitere Informationen über die Ausleihe von den LBs findest du unter folgender URL: <http://www3.ub.uni-freiburg.de/?id=85>

### 2.3.6. Wochenend- und Fernleihe

In den Präsenzbibliotheken, wie zum Beispiel an der TF, kannst du manche Bücher nur über das

Wochenende und über Zeiträume, in denen die Bibliothek geschlossen hat, ausleihen. Dank der Studiengebühren konnten in den letzten Jahren jedoch auch einige Bücher angeschafft werden, die du jederzeit ausleihen kannst. Diese haben die Signatur SB.

Zum Ausleihen musst du deinen Bibliotheksausweis vorlegen. über das Wochenende kannst du Bücher aus der Fakultätsbibliothek frühestens am Freitag ab 13:00 Uhr ausleihen und musst diese spätestens bis Montag um 11:00 Uhr wieder zurückgeben. Literatur, die weder in der Universitätsbibliothek noch in anderen Freiburger Bibliotheken vorhanden ist, kannst du in der Regel gegen eine Gebühr über den auswärtigen Leihverkehr (Fernleihe) bestellen. Dies gilt nur für Bücher, die im Buchhandel mehr als 15 Euro kosten. Eine Fernleihbestellung kostet 1,50 Euro. Bei Aufsatzkopien sind bis zu 20 Seiten kostenlos, darüber hinaus müssen lediglich die Kopierkosten ersetzt werden. Für detaillierte Informationen wird auf die Internetseite der UB zum Thema Fernleihe verwiesen: <http://www3.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=1070>

### 2.3.7. Für Mikrosystemtechniker relevante Bibliotheken

Für Mikrosystemtechniker relevant sind im Wesentlichen vier Bibliotheken:

- Unibibliothek (inkl. Lehrbuchsammlung I)
- Lehrbuchsammlung II
- Bibliothek der Technischen Fakultät
- Präsenzbibliothek der Mathematischen Fakultät



Von September 2008 bis voraussichtlich 2012 muss die Unibibliothek wegen Renovierungsarbeiten umziehen. Während dieser Zeit gibt es die UB 1 in der Stadthalle am Alten Messplatz und die UB 2 in der Rempartstraße 10-16. Welche Bereiche dann in welcher UB sind, kannst Du hier nachsehen: <http://www3.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=2533>.  
Die Adresse der UB lautet:

Universitätsbibliothek Freiburg  
Stadthalle am Alten Messplatz  
Tel.: (0761) 203-3918 (Zentrale Information)  
bzw. (0761) 203-3900 (Sekretariat)  
Fax: (0761) 203-3987  
E-Mail: [info@ub.uni-freiburg.de](mailto:info@ub.uni-freiburg.de)

Öffnungszeiten:

Gebäudeöffnung der UB 1:

Ausleihzeiten

Leihstelle, Selbstbedienungs-Ausleihe

Information und Service (UB 1)

Mit UniCard: Mo-So: 24-Stundenöffnung

Ohne UniCard: Mo-Fr

8:00 – 20:00 Uhr

Sa 10:00 – 18:00 Uhr

Mit UniCard: Mo - Fr:

08:00 – 01:00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen:

10:00 – 01:00 Uhr

Ohne UniCard:

Mo - Fr: 08:00 – 20:00

Uhr

Sa: 10:00 – 18:00 Uhr

(außer an Feiertagen)

Mo-Fr: 8:00 – 01:00 Uhr

Sa: 10:00 – 01:00 Uhr

Mo-Fr: 09:00 – 20:00 Uhr

Sa: 10:00 – 18:00 Uhr

Lehrbuchsammlung II  
(Med./Nat.), Eckerstraße 1

Mo-Fr: 09:00 – 18:00 Uhr

Gebäudeöffnung der UB 2:

Mo-Fr 8:00 – 20:00 Uhr  
Sa 9:00 – 18:00 Uhr (nur  
Räume des  
Rechenzentrums, im EG)

Leihstelle:  
Benutzung der in den Sonderlesesaal bestellten  
Bücher (UB 2)

Mo-Fr 9:00 – 18:00 Uhr  
Mo-Fr: 9:00 – 18:00 Uhr

Rechenzentrum (im Gebäude der UB; s.a.  
Öffnungszeitenübersicht des RZ)

Außenstelle (1. OG):  
Mo-Fr: 09:00 – 20:00 Uhr  
Sa: 9:00 – 18:00 Uhr

Lehrbuchsammlung II

Mo-Fr. 9:00 – 18:00 Uhr

Aus dieser Bibliothek kannst du Bücher der  
Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin  
ausleihen. Diese Bibliothek findest du unter folgender  
Adresse:

Lehrbuchsammlung II  
(Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin)  
Eckerstraße 1 (Eingang Rheinstraße)  
79104 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-3979  
Öffnungszeiten während des Semesters:  
Mo bis Fr von 9:00 bis 18:00 Uhr

Die Homepage der Lehrbuchsammlung II stellt  
aktuelle Informationen bereit (z.B. Öffnungszeiten  
während der vorlesungsfreien Zeit):

<http://www3.ub.uni-freiburg.de/index.php?id=68>

### Bibliothek der Technischen Fakultät

Diese Bibliothek stellt Bücher speziell für Informatiker und Mikrosystemtechniker bereit. Die Fakultätsbibliothek findest du unter der Adresse:

Fakultätsbibliothek der Technischen Fakultät  
Georges-Köhler-Allee 101  
79110 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-8003  
Fax: (0761) 203-8002  
Ansprechpartnerin: Susanne Hauser  
E-Mail: [hauser@informatik.uni-freiburg.de](mailto:hauser@informatik.uni-freiburg.de)  
Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 9:00 bis  
22:00 Uhr und Sa von  
10:00 bis 13:00 Uhr

Die Internetseite der Fakultätsbibliothek findest du unter: <http://www.ub.uni-freiburg.de/?id=3281>

### Präsenzbibliothek des Mathematischen Instituts

In der Präsenzbibliothek des Mathematischen Instituts findest du Bücher aus allen Bereichen der Mathematik.

Mathematisches Institut  
Bibliothek  
Eckerstraße 1, Raum 022 (Erdgeschoss)  
79104 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-5543  
Ansprechpartnerin: Barbara Hahn  
E-Mail: [hahn@ub.uni-freiburg.de](mailto:hahn@ub.uni-freiburg.de)

Öffnungszeiten: Mo bis Fr  
von 08:00 bis 21:00 Uhr,  
Sa von 8:00 – 18:00 Uhr

Die Bibliothek kann nur mit Zugangsberechtigung

benutzt werden. Ohne Zugangsberechtigung musst du dich bei Frau Hahn telefonisch anmelden. Du kannst deine UnicaCard für die Bibliothek freischalten lassen. Die Internetseite der Bibliothek des Mathematischen Instituts findest du unter der URL: <http://www.ub.uni-freiburg.de/?id=3413>

## 2.4. Rechner-Pools der Technischen Fakultät

### 2.4.1. Rechner-Pools im Geb. 082

#### 2.4.1.1. Lage und Zweck

Die PC-Pools findest du im Mensagebäude (Gebäude 082) der Technischen Fakultät. Mit Pool bezeichnet man eine Ansammlung von Rechnern und Peripheriegeräten, z.B. Drucker, die miteinander vernetzt in einem Raum stehen. In Gebäude 082 gibt es mehrere Poolräume im Erdgeschoss. Es gibt noch weitere, kleinere Pools, die für bestimmte Vorlesungen und Praktika genutzt werden. Der Zweck der Poolräume liegt darin, dass du einen Rechner-Arbeitsplatz für dein Studium nutzen kannst. Auf den Rechnern im Poolraum sind viele Softwarepakete, wie z.B. Java, Browser und E-Mailclients, installiert. Ebenfalls kannst du im Poolraum Vorlesungsfolien und Skripte ausdrucken sowie Downloads aus dem Internet mit großer Geschwindigkeit machen. Dabei hat jeder Student eine bestimmte Anzahl an Seiten die umsonst gedruckt werden können. Zurzeit sind dies 120 Seiten im Monat. Um die Rechner in den Poolräumen nutzen zu können, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Wenn du Mikrosystemtechnik als Hauptfach an der Fakultät studierst, dann existiert in der Regel bereits ein vorbereiteter Account - sofern deine Daten

vorlagen. Diesen Account musst du lediglich noch aktivieren lassen. Listen dieser Accounts werden an den Türen zum alten Hörsaal (Gebäude 082, Erdgeschoss) ausgehängt. Während der Sprechstunden der Poolmanager kannst du deinen Account freischalten lassen. Dazu benötigst du deinen Studierendenausweis.

2. Existiert kein vorbereiteter Account (z.B. bei Nebenfach-Studierenden), musst du ein Antragsformular ausfüllen und abgeben. Die Formulare gibt es bei den Poolmanagern oder im Internet unter:

<http://support.informatik.uni-freiburg.de/accounts.shtml>

Dort erfährst du auch, wie weiter verfahren wird.

Wenn alles erledigt ist, dauert es ca. 15 bis 30 Minuten, bis dein Account benutzt werden kann. Jedes Jahr bekommst du per E-Mail eine Aufforderung, den Account zu verlängern. Nicht verlängerte Accounts werden automatisch gesperrt und später gelöscht. Die erste Anlaufstelle für Fragen zu System- und Netzwerkdiensten ist diese URL: <http://support.informatik.uni-freiburg.de/>

Die Poolmanager erreichst du wie folgt:

Technische Fakultät  
Gebäude 082, Zimmer 01-021  
79110 Freiburg  
E-Mail: [poolmgr@informatik.uni-freiburg.de](mailto:poolmgr@informatik.uni-freiburg.de)  
Homepage: <http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/>

Auf der Webseite der Poolmanager kannst du unter dem Punkt Bürozeiten einsehen, wann du jemanden

im Büro 01-021 in Gebäude 082 antreffen kannst.

#### 2.4.1.2. E-Mailadresse

Wenn dein Account für den Rechner-Pool der Fakultät erfolgreich eingerichtet wurde, dann bist du bereits per E-Mail erreichbar. Allgemeine Informationen zur E-Mailadresse und zu der Einrichtung findest du auf der Internetseite der Poolmanager unter: <http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/?Service>

Dort findest du Informationen darüber, wie E-Mailadressen der Fakultät aufgebaut sind, welche Mailserver es gibt und wie du deinen E-Mailaccount konfigurieren kannst. Deine E-Mailadresse lautet: [Benutzername@informatik.uni-freiburg.de](mailto:Benutzername@informatik.uni-freiburg.de) oder [benutzername@tf.uni-freiburg.de](mailto:benutzername@tf.uni-freiburg.de). "Benutzername" musst du durch den Benutzernamen deines Accounts ersetzen. Wenn du einen Account und eine E-Mailadresse besitzt, dann erhältst du auch alle Nachrichten der Mailinglisten "Student" und "Markt". über diese Mailinglisten bist du stets auf dem Laufenden über die aktuellen Ereignisse an der Fakultät.

Wichtig: Schalte dir deinen Pool-Account frei, damit du in den Email-Verteilern der Fakultät bist. So wirst du automatisch über alle wichtigen aktuellen Dinge informiert.

#### 2.4.1.3. Öffnungszeiten der Pools

TF Pool:

Während der Vorlesungszeit:

Montag bis Freitag von 8:00 – 19:00 Uhr

LiWi-Pool:

Montag bis Freitag von 8:00 – 24:00 Uhr (ab 19 Uhr nur mit UniCard)

Samstag von 8:00 – 24:00 Uhr (nur mit UniCard)

Linux-Pool:

Montag bis Freitag von 8:00 – 24:00 Uhr (ab 19 Uhr nur mit UniCard)

Samstag von 8:00 – 24:00 Uhr (nur mit UniCard)

Mit einer freigeschalteten UniCard ist der Zugang zu den Poolräumen von Montag bis Samstag bis 24:00 Uhr durch den Seiteneingang möglich. (Die UniCard kann im Dekanat der TF freigeschaltet werden). Sonntags und an Feiertagen ist der Pool geschlossen.

#### 2.4.2. PC-Pools im Geb. 106

Für Mikrosystemtechnikstudierende gibt es einen weiteren Pool im Gebäude 106, 2. Stock. An diesen PCs kannst du mit dem Benutzerkonto des Rechenzentrums arbeiten, das du per Post bekommen hast. Allerdings gibt es hier keine Drucker. Um in diesen Pool zu kommen, musst du deine Uni-Card freischalten lassen.

### 2.5. Mobile Pools

#### 2.5.1. Was sind mobile Pools?

Die Idee bei mobilen Pools ist es, Studierende der Fakultät, die ein Notebook besitzen, über eine Funklankarte an das Universitätsnetz anzuschließen. So bist du nicht mehr zwingend auf die Poolräume angewiesen und erhältst mit deinem eigenen Laptop über ein WLAN Zugang zum Universitätsnetz.

#### 2.5.2. Was ist WLAN?

WLAN steht für Wireless Local Area Network und bezeichnet ein drahtloses, lokales Netzwerk. Der Zugang zu einem WLAN erfolgt mit Funklankarten über so genannte Access Points. Auf dem Gelände der Technischen Fakultät kannst du fast überall über die dort installierten Access Points auf das Universitätsnetz zugreifen. Auch auf dem Gelände und in den Gebäuden vieler anderer Fakultäten hast du

per WLAN Zugang zum Universitätsnetz. Das Universitätsnetz kannst du nutzen, um Informationen aus dem Internet abzurufen oder um deine E-Mails zu lesen.

### 2.5.3. Wie bekommt man eine WLAN-Karte?

Viele neue Notebooks haben inzwischen eine WLAN-Karte integriert. Wenn dein Notebook keine integrierte Karte haben sollte, gibt es zwei Möglichkeiten, eine WLAN Karte zu bekommen. Die erste Möglichkeit besteht darin, eine WLAN-Karte im Fachhandel zu kaufen. Die Preise bewegen sich derzeit um 50 Euro. Beim Kauf solltest du Folgendes beachten: Die Karte sollte dem IEEE-Standard 802.11b entsprechen und Wi-Fi zertifiziert sein. Wi-Fi bedeutet Wireless Fidelity und ist ein internationaler Standard für drahtlose Kommunikation. Es gibt auch die Möglichkeit, eine WLAN-Karte über die Fakultät auszuleihen. Weil die Nachfrage zu Semesterbeginn häufig größer als das Angebot ist, gibt es eine Warteliste. Informationen dazu findest du auf: <http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/>

### 2.5.4. WLAN in Betrieb nehmen

Um Zugang zum Universitätsnetz zu bekommen, benötigst du ein gültiges Zertifikat. Dieses Zertifikat kannst du unter folgender Adresse online beantragen: <http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/>

Das Zertifikat benötigst du für die Konfiguration von IPSec. IPSec ist für den Zugang zum Universitätsnetz notwendig. Eine genaue Anleitung zum Erstellen eines Zertifikats findest du unter der Adresse: <http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/node/62>

Nachdem du das Zertifikat heruntergeladen hast, kannst du IPSec konfigurieren. Auch hier findest du



entsprechende Dokumente unter nachfolgender URL:

<http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/node/63>

Diese Dokumente beschreiben auch, wie du später eine Verbindung zum Universitätsnetz aufbauen kannst. Weitere Informationen zum Thema WLAN, FAQs, Ansprechpartner und ein Diskussionsforum findest du unter: <http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/>. Das Support-Team der Mobile Pools ist auch über IRC, bzw. ein Webinterface dazu erreichbar: IRC-Server `irc.vpn.uni-freiburg.de:6667`, channel `#mopomgr`

<http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/node/46>

#### 2.5.5. Wo ist WLAN verfügbar?

Wie bereits erwähnt, kannst du auf dem Gelände der Technischen Fakultät von fast überall aus über die dort installierten Access Points auf das Universitätsnetz zugreifen. Auch auf dem Gelände und in den Gebäuden vieler anderer Fakultäten hast du per WLAN Zugang zum Universitätsnetz. Eine genaue Auflistung der WLAN-Standorte findest du unter der Internetadresse: <http://portal.uni-freiburg.de/rz/services/netztel/wlan-vpn/wlan-standorte/?searchterm=Wlan>

Die Standorte an der TF sind unter <http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de/node/45> einsehbar.

### 2.6. Rechenzentrum

#### 2.6.1. Lage und Zweck

Das Rechenzentrum (RZ) liegt im Institutsviertel. Du

findest es unter folgender Adresse:

Rechenzentrum der Universität Freiburg  
Hermann-Herder-Straße 10  
79104 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-4626  
Fax: (0761) 203-4643  
E-Mail: [sek@rz.uni-freiburg.de](mailto:sek@rz.uni-freiburg.de)

Das Rechenzentrum dient vielen Zwecken. Einige davon sind:

#### 2.6.1.1. Arbeitsplätze

Das Rechenzentrum stellt für Studenten PC-Arbeitsplätze mit Standardsoftware bereit (z.B. Office-Pakete und Grafikprogramme). Diese Arbeitsplätze können genutzt werden, um wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, um Informationen im Internet zu recherchieren oder um E-Mails zu lesen und zu schreiben. Diese Arbeitsplätze sind auf zwei Standorte verteilt, auf das Rechenzentrum und auf die Außenstelle des Rechenzentrums in der UB 2. Um diese Arbeitsplätze nutzen zu können, muss man einen gültigen Account des Rechenzentrums besitzen.

#### 2.6.1.2. net.point PCs

Derzeit sind über die Universität verteilt ca. 200 net.point PCs aufgestellt. Diese PCs ermöglichen dir den freien Zugang zu WWW, Secure Shell und X-Windows-Diensten. Die net.points werden je nach Einsatzzweck mit verschiedenen Startseiten unter anderem als Infosäule, mailing.point, Bibliotheksrecherche oder Erstinformations-PC verwendet. öffentlich aufgestellte net.points sind aus Jugendschutzgründen per Firewall auf Internetseiten

innerhalb der Uni Freiburg beschränkt. Durch Eingabe der beim Rechenzentrum registrierten Benutzerkennung deines Accounts kannst du dich als Mitglied der Universität ausweisen und damit diese Einschränkung ausschalten.

#### 2.6.1.3. WLAN

Über einen Account des Rechenzentrums ist es genauso wie über die Accounts der Technischen Fakultät möglich, per WLAN Zugang zum Universitätsnetz zu erhalten. Da die Konfiguration bereits im Abschnitt zu den mobilen Pools skizziert wurde, wird hier der Vollständigkeit halber nur die Webadresse der entsprechenden Seiten des Rechenzentrums angegeben. Dort finden sich neben Installations- und Einrichtungshinweisen auch noch ein paar zusätzliche Informationen: <http://www.rz.uni-freiburg.de/services/netztel/wlan-vpn>

#### 2.6.1.4. Druckdienste

Genauso wie an der Technischen Fakultät, stellt das Rechenzentrum für die PC-Arbeitsplätze des Rechenzentrums Drucker bereit, sodass du dort deine erstellten Dokumente auch ausdrucken kannst. Die Abrechnung der Druckkosten erfolgt hier über ein Druckerkonto. Dieses Konto kannst du durch eine Einzahlung beim Benutzerservice oder beim Informationsschalter des Rechenzentrums aufladen. Das Drucken ist erst möglich, wenn du dein Konto aufgeladen hast. Die Aufladung erfolgt bargeldlos über myAccount:

#### 2.6.2. Account für das Rechenzentrum beantragen

Als neu immatrikulierte/r StudentIn bekommst du vom Studentensekretariat eine Benutzerkennung für einen Account beim Rechenzentrum. Du kannst deinen Account unter nachfolgender URL verwalten:

<https://myaccount.uni-freiburg.de>

Achte bitte darauf, dass du beim Rechenzentrum deine aktuelle Email-Adresse hinterlegst bzw. eine Weiterleitung einrichtest. Die Email-Adresse, die beim Rechenzentrum hinterlegt ist, wird automatisch in die Kontaktdatenbank des Studierendensekretariats, des Prüfungsamts etc. eingespielt. Ein gesonderter Antrag ist nicht erforderlich. Solltest du keine Benutzerkennung für das Rechenzentrum bekommen haben, dann setze dich mit dem Benutzerservice des Rechenzentrums in Verbindung. Den Benutzerservice findest du im Rechenzentrum in der Hermann-Herder-Straße 10. Der Benutzerservice hat von Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Mo von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Deinen Studierendenausweis solltest du immer dabei haben. Wende dich auch an den Benutzerservice, falls deine Benutzerkennung oder dein Passwort nicht akzeptiert werden oder wenn du dein Passwort vergessen hast.

### 2.6.3. Öffnungszeiten

Rechenzentrum (RZ) Hermann-Herder-Straße 10 (inkl. Pools)	Mo-Fr: 07:00 bis 22:00 Uhr Sa: 09:00 bis 13:00 Uhr
Pools der Außenstelle des RZ in der UB 2	Mo-Fr: 09:00 bis 20:00 Uhr Sa: 10:00 bis 18:00 Uhr

RZ-Zweigstelle in der Stefan Meier-Straße 31a (Anwendungs- und PCBetriebssystemunterstützung)	Mo-Fr: 09:00 bis 16:00 Uhr
Benutzerservice Hermann-Herder-Straße 10 (R 001) <a href="mailto:bima@rz.uni-freiburg.de">bima@rz.uni-freiburg.de</a>	Mo-Fr: 09:00 bis 12:00 Uhr Mo 14:00 – 16:00 Uhr
Allgemeine Beratungsstelle / Anwenderunterstützung im RZ, Raum 103 (UG), Tel.: (0761) 203-4620	Semester: Mo-Fr: 10:30 bis 12:45 Uhr 14:15 bis 17:00 Uhr 17:30 bis 22:00 Uhr  Semesterferien: Mo-Fr: 10:30 bis 12:45 Uhr 18:45 bis 22:00 Uhr
Allgemeine Beratungsstelle in der Außenstelle des RZ in der UB 2, Raum 111 D2 (1. OG), Tel.: (0761) 203- 4603	Mo-Fr: 09:15 bis 12:30 Uhr 14:00 bis 20:00 Uhr
Schalter im RZ (Plot-Aufträge und -Ausgabe, Schlüsselausgabe...) Tel. (0761) 4618	Mo-Do: 08:00 bis 12:00 13:00 bis 18:00 Uhr Fr: 08:00 bis 12:00 13:00 bis 15:30 Uhr
Bibliothek des Rechenzentrums, Frau Werner, Tel.: (0761) 203-4657, <a href="mailto:friedhilde.werner@rz.uni-freiburg.de">friedhilde.werner@rz.uni-freiburg.de</a>	Bitte Termin vereinbaren oder E-Mail schicken

## 2.7. UniCard, Studierendenausweis

Die UniCard ist eine Chipkarte, die viele Funktionen bündelt, welche zuvor nur dezentral zur Verfügung standen. Sie vereinfacht alltägliche Prozesse. Die wichtigste Funktion deiner UniCard ist die Funktion als verbindlicher Studierendenausweis. Du solltest die UniCard aus diesem Grund immer bei dir haben, so dass du die zahlreichen Vergünstigungen, die sich aufgrund deines Studierendenstatus ergeben, auch nutzen kannst. Die UniCard erleichtert Studierenden wie auch MitarbeiterInnen der Universität Freiburg in unterschiedlichen Verwaltungsangelegenheiten das Leben. Sie dient als bargeldloses Zahlungsmittel in Mensen und Cafeterias, als UB-Ausweis, Kopierausweis, Zutrittsberechtigung für Gebäude und Räume, Parkausweis, Stammkarte des SemesterTickets. Das Potenzial der UniCard ist noch nicht vollständig realisiert, so dass in Zukunft weitere Funktionen hinzukommen werden.

UniCard =  
Studierendenausweis

Auf der folgenden Internetseite informiert das UniCard-Team über die Unicard: <http://www.unicard.uni-freiburg.de>. Dort findest du auch Fragen und Antworten zur UniCard.

### 2.7.1. Funktionen

Bereits realisiert sind folgende Funktionen der UniCard

- Fälschungssicherer Studierendenausweis

Wie oben bereits erklärt, gilt die UniCard als Studierendenausweis. Du musst den Aufdruck jedes Semester erneuern. Dazu benutzt du zum Beispiel das Selbstbedienungsterminal im Erdgeschoss des Gebäudes 101 an der Technischen Fakultät (in der

Nähe des Aufzugs).

- Bargeldloses Bezahlen in Mensen und Cafeterias

In der Mensa und in allen Cafeterias der Universität kannst du mit der UniCard bezahlen. In den Mensen musst du dies sogar. Um mit der UniCard bezahlen zu können, musst du diese aufladen. Das Aufladen per EC-Karte erfolgt an den Aufwertern, die in jeder Mensa und vielen Cafeterias zu finden sind. Mit Bargeld kannst du die UniCard ebenfalls aufladen. Dies kannst du in allen Mensen und Cafeterias machen. An den Selbstbedienungsterminals geht dies bisher noch nicht. Es geschieht direkt an der Kasse. Informationen zu Standorten der Aufwerter und zum bargeldlosen Bezahlen findest du unter der Adresse:

Bargeldlos bezahlen

<http://www.verwaltung.uni-freiburg.de/chipkarte/sites/aufwerter.htm>

- Benutzerausweis für die  
Universitätsbibliothek

Auf diese Funktion wurde im Abschnitt Bibliotheken bereits eingegangen.

- Zutritt zu Gebäuden und Räumen

An der Technischen Fakultät kannst du Gebäude außerhalb der regulären Öffnungszeiten mit der UniCard betreten. Allerdings musst du dir Gebäude, die du betreten möchtest, freischalten lassen. Dazu benötigst du eine Genehmigung. Außerdem hast du die Möglichkeit, den Poller an der Einfahrt zum Campus der Technischen Fakultät freischalten zu lassen. Du kannst dann mit deinem Auto die Parkplätze der Fakultät benutzen. Dafür musst du dir

allerdings noch zusätzlich eine Parkberechtigung beim Dekanat besorgen.

Damit du die Parkplätze der Fakultät benutzen darfst, brauchst du zusätzlich eine Parkberechtigung.

Ebenso kannst du die UniCard für die Poolräume an der TF freischalten lassen, sodass du die Poolräume auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten betreten kannst. Näheres dazu findest du in den Abschnitten über die Computer-Pools bei den Öffnungszeiten. Die Freischaltung musst du im Dekanat der TF vornehmen lassen (Gebäude 101, 2. Stock).

Poolraum länger nutzen

- Verlängerung an Selbstbedienungs-Terminals

An den UniCard-Terminals kannst du jedes Semester nach erfolgter Rückmeldung die neue Gültigkeitsdauer auf die UniCard aufdrucken lassen.

- Benutzerausweis für Kopierer

UniCard = Copy-Card

An der TF kannst du deine UniCard auch zum Kopieren benutzen. Der Preis für die Kopien wird von deinem Guthaben auf der UniCard abgezogen.

- Stammkarte für das RVF-Semester-Ticket

Wenn du das RVF-Semester-Ticket besitzt, solltest du deine UniCard immer mitführen, denn nur so ist dein Semesterticket gültig. Die Standorte der Selbstbedienungsterminals findest du unter folgender URL:

UniCard = Stammkarte für Semesterticket

<http://www.unicard.uni-freiburg.de/UniCardTerminals>

Die Standorte der Aufwerter stehen unter folgender



URL:

<http://www.verwaltung.uni-freiburg.de/chipkarte/sites/aufwerter.htm>

### 2.7.2. Zusendung und Aktivierung der UniCard

Nach der Einschreibung an der Universität erhältst du die UniCard automatisch per Post. Du musst die UniCard allerdings an den UniCard-Terminals erst noch aktivieren. Dazu musst du die Karte einfach nur in eines der Terminals stecken und zwei Minuten warten. Danach ist die UniCard aktiviert. Aktivierst du deine UniCard nicht, so ist sie kein gültiger Studierendenausweis. Du bezahlst in der Mensa mehr für dein Essen und kannst die UniCard nicht als Stammkarte für dein Semesterticket nutzen. Solltest du die UniCard nicht erhalten oder Fragen zur UniCard haben, setze dich mit dem UniCard-Team in Verbindung. Du erreichst das UniCard-Team wie folgt:

UniCard: Vor der  
Erstbenutzung aktivieren

Albert-Ludwigs-Universität  
- UniCard -  
Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-8893  
E-Mail: [unicard@uni-freiburg.de](mailto:unicard@uni-freiburg.de)

Die UniCard-Sprechstunde findet in der Pförtnerloge am Eingang des Rektorats (Fahnenbergplatz) statt. Die aktuellen Sprechstundentermine erfährst du über die Internetseite:

<http://www.unicard.uni-freiburg.de/KontaktundSprechstunde>

### 2.7.3. Verlust der UniCard

Wenn du die UniCard verloren hast, solltest du diese unverzüglich sperren lassen. Hierzu benötigst du deine PUK-Nummer. Diese steht auf dem Schreiben mit den Kartendaten. Wende dich hierzu an das UniCard Team. Nenne immer Vor- und Nachname, Matrikelnummer und gib deine PUK-Nummer durch. Per E-Mail erreichst du das UniCard-Team unter: [unicard@uni-freiburg.de](mailto:unicard@uni-freiburg.de). Per Telefon ist das UniCard-Team unter der Nummer: (0761) 203-8893 (innerhalb der Sprechzeiten) oder (0761) 203-8810 (außerhalb der Sprechzeiten) zu erreichen. Bei einem Verlust der UniCard solltest du, falls du telefonisch niemanden erreicht hast, auf jeden Fall auf die Mailbox sprechen. Wenn deine Nachricht das UniCard-Team erreicht, wird deine UniCard schnellstmöglich gesperrt, um einen Missbrauch zu verhindern. Das Guthaben deiner Karte ist wie der Inhalt einer Geldbörse zu betrachten. Verlierst du sie, ist auch das Geld verloren. Für die Produktion einer Ersatzkarte benötigt das UniCard-Team ein Lichtbild und einen Betrag von derzeit 10,- Euro. Den Verlust des Bibliotheksausweises bzw. der UniCard musst du auch unverzüglich der Leihstelle der Universitätsbücherei melden (Tel.: 0761/203-3920), damit dein Konto gesperrt werden kann. Denn mit der Kontonummer (und ggf. Passwort) kann dein Konto an den öffentlichen OLAF-Plätzen durch Dritte geöffnet werden. Mit einem gefundenen Ausweis (und ggf. der Passwortkarte) können Dritte jederzeit Bücher auf dein Konto entleihen. Beachte: Gemäß der Benutzungsordnung der UB haftest du für einen Konto-Missbrauch. Die zusätzliche Meldung des Verlustes an die UB ist erforderlich, weil kein Datenaustausch zwischen der UB und dem Rektorat erfolgt.

Bei Verlust: UniCard  
sofort sperren

### 2.7.4. Verlängerung

Deine UniCard ist nur so lange gültig, wie es der Aufdruck auf deiner Karte angibt. Um weiterhin alle Funktionen deiner UniCard nutzen zu können, musst du diese jedes Semester verlängern. Das kannst du an den UniCard-Terminals machen. Verlängerst du die Karte, so wird auch der Aufdruck auf deiner Karte erneuert. Dieser Aufdruck ist bis zu 500 Mal erneuerbar.

UniCard: jedes Semester verlängern

## 2.8. Studienbuch

Als Studienbuch bezeichnet man die das grüne Heft, in der sämtliche Studiennachweise (z.B. Scheine) gesammelt werden. Du erhältst es bei der Immatrikulation. Das Studienbuch dient im Allgemeinen dem Nachweis über den Besuch der Lehrveranstaltungen. Durch die elektronische Verwaltung der Prüfungsleistungen tritt das Studienbuch für Mikrosystemtechniker jedoch zunehmend in den Hintergrund. Im Studienbuch sind zum Beispiel Bescheinigungen über das aktuelle Fachsemester sowie über Urlaubssemester abzuheften. Wir raten dir, die Semesterbescheinigungen immer sorgfältig in deinem Studienbuch abzuheften. So kannst du später ohne großen Aufwand deine Studienzeiten nachweisen (für die Rententräger und die Bafög-Stellen wichtig).

Studienbuch: dokumentiert deine Leistungen

## 2.9. Sozialbeitrag, Verwaltungsgebühr und Studiengebühr

Jedes Semester musst du dich rückmelden, damit du weiterstudieren kannst. Die aktuelle Rückmelde- und Zahlungsaufforderung findest Du unter <http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/rueckmeldung>.

Die Gebühren musst du jedes Semester bezahlen

Die Überweisung für das Sommersemester musst du zwischen dem 15. Januar und 15. Februar machen, die Überweisung für das Wintersemester zwischen dem 1. Juni und dem 15. August, damit du nicht exmatrikuliert wirst. Natürlich wirst du nicht sofort exmatrikuliert. Wenn du die Rückmeldung nicht im vorgeschriebenen Zeitraum vornimmst, sondern erst später, musst du aber eine zusätzliche Verwaltungsgebühr von 10,- Euro entrichten.

Führe die Rückmeldung jedes Semester fristgerecht durch!

## 2.10. Mensa

Die Mensa bietet dir eine preiswerte Möglichkeit, dich ausgewogen und gesund zu ernähren. In der Mensa wird nach den Empfehlungen der "Deutschen Gesellschaft für Ernährung" gekocht. In Freiburg betreibt das Studentenwerk vier Mensen: Mensa Rempartstraße, Mensa Institutsviertel, Mensa Littenweiler und Mensa Flugplatz (an der TF). Die Angebote in den Mensen unterscheiden sich teilweise. Das Studentenwerk informiert auf nachfolgender Internetseite über die Mensen, die es betreibt: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/Mensen/>

Ernähre dich günstig in der Mensa!

### 2.10.1. Ablauf eines Mensabesuchs

Bevor du in der Mensa essen kannst, muss deine UniCard aktiviert sein. Außerdem solltest du dafür sorgen, dass du mit einem Aufwerter genügend Guthaben auf deine UniCard geladen hast. Ein Mensabesuch (Rempartstraße und Institutsviertel) läuft in der Regel wie folgt ab:

Beim ersten Mal: Mach' es so, wie die anderen

1. Du schaust auf dem aushängenden Speiseplan nach, welches Gericht du essen möchtest.
2. Anschließend stellst du dich an der zum Gericht gehörenden Schlange an.
3. Solltest du dabei an einem Besteckwagen vorbeikommen, kannst du dir ein Tablett, Messer, Gabel und ggf. auch einen Löffel nehmen. Ebenso kannst du dir vom Serviettenspender Servietten mitnehmen.
4. Beim Anstehen solltest du deine UniCard bereithalten, um dein Essen zu bezahlen.
5. Das Bezahlen geschieht durch Auflegen der UniCard auf das Lesegerät an der Kasse. Du musst warten, bis der Betrag abgebucht wurde. Erst dann ist der Zahlvorgang abgeschlossen.
6. Nach dem Bezahlen kannst du dir einen Platz suchen.
7. Wenn du mit dem Essen fertig bist, musst du dein Tablett zur Tabletrückgabe bringen.

Die Mensa Flugplatz, also die Mensa beim Institut für Mikrosystemtechnik, stellt in manchen Punkten eine Ausnahme dar. Du solltest beachten, dass es in dieser Mensa keine getrennten Schlangen für die einzelnen Gerichte gibt. Das Essen bekommst du in dieser Mensa von einer Angestellten direkt aufgeschöpft, wohingegen du in den Mensen Rempartstraße und Institutsviertel das Essen komplett fertig vom Fließband nehmen kannst. Nach dem Essen musst du in der Mensa Flugplatz dein Tablett bei der Tabletrückgabe selbst abräumen.

#### 2.10.2. Mensen in Freiburg

In Freiburg betreibt das Studentenwerk vier Mensen: Mensa Rempartstraße, Mensa Institutsviertel, Mensa Littenweiler und die Mensa Flugplatz (an der TF). Hier gehen wir nicht auf die Mensa Littenweiler ein, weil sie hauptsächlich von Studenten der

Pädagogischen Hochschule genutzt wird und für die meisten Mikrosystemtechniker nicht relevant ist.

Die größte Mensa

## Mensa Rempartstraße

In der "Mensa Rempartstraße" essen hauptsächlich Studenten der Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften. Diese Mensa ist die größte Freiburger Mensa und bietet eine Fülle an Möglichkeiten. Das MensaBistro im Erdgeschoss bietet in seinem Self-Service-Bereich ein Salatbuffet, ein Pastabuffet, eine Wok-Station, einen Grill, ein Tagesgericht aus der Linientheke, Snacks aus Kühlvitrine und Getränke. Im Hauptgeschoss ist das Tagesgericht vom Band erhältlich, an einer Linientheke stehen zwei weitere Tagesessen zur Wahl. Ebenfalls im Hauptgeschoss bietet der Mensa-Pavillon ein weiteres Salatbuffet, eine Wok-Station, Getränke und eine Bio-Linie. Für die ganz Eiligen wird auf der Galerie der Schnelle Teller angeboten. Und wer sein Mittagmahl mit einem Cappuccino, einem Espresso oder einem Milchkaffee beschließen möchte, ist genau richtig an der Mensa-Bar im Foyer. Übrigens: In der Mensa Rempartstraße wird auch samstags gekocht.

Mensa Rempartstraße

Rempartstraße 18

79098 Freiburg

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:

Mittagessen: Mo bis Fr 11:30 bis 14:00 Uhr, Sa 11:30 bis 13:30 Uhr

Abendessen: Mo bis Fr 17:30 bis 19:30 Uhr

Unter nachfolgender URL findest du weitere Informationen zur Mensa Rempartstraße:

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=mensa-rempartstrasse>

## Mensa Institutsviertel

In der "Mensa Institutsviertel" treffen sich hauptsächlich die Naturwissenschaftler zum Mittagessen. Die Gäste haben die Möglichkeit, in zwei Selbstbedienungsbereichen ihr Essen nach freier Wahl zusammen zu stellen oder eines der vorgeschlagenen Menüs zu wählen. Es gibt zwei große Salattheken, einen Buffetbereich mit Grill und Wok, in dem die Speisen vor den Augen der Gäste zubereitet werden, eine Aktionstheke und ein Antipastibuffet für den kleineren Hunger. Das Abendessen wird in der Mensa Institutsviertel angeboten. Es gibt eine Auswahl von Salaten, Frisches vom Grill und Wok und verschiedene interessante Beilagen. Die Gäste können ihr Abendessen selbst zusammenstellen.

Die Mensa der  
Naturwissenschaftler,  
Mathematiker und  
Mediziner

Mensa Institutsviertel  
Stefan-Meier-Straße 28  
79104 Freiburg  
Öffnungszeiten Mensa während der Vorlesungszeit:  
Mittagessen: Mo bis Fr 11:30 bis 14:00 Uhr  
Unter nachfolgender URL findest du weitere  
Informationen zur Mensa Institutsviertel:

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=mensa-institutsviertel>

## Mensa Flugplatz

In der "Mensa Flugplatz" essen vorwiegend Studierende der Informatik und der Mikrosystemtechnik. Die Mensa auf dem Gelände der Technischen Fakultät bei der Neuen Messe ist die kleinste Freiburger Mensa. Eine größere Mensa ist in Planung, die Realisierung liegt aber noch in weiter Ferne. Bis dahin liefert die Mensa Flugplatz täglich zwei verschiedene Tagesgerichte. Diese Mensa ist

Die Mensa der  
Informatiker und  
Mikrosystemtechniker

auch gleichzeitig eine Cafeteria.

Mensa Flugplatz  
Georges-Köhler-Allee 082  
79110 Freiburg  
Öffnungszeiten Cafeteria während der Vorlesungszeit:  
Mo bis Do 9:00 bis 15:00 Uhr  
Fr 9:00 bis 14:30 Uhr  
Essensausgabe Mensa während der Vorlesungszeit:  
Mo bis Fr 11:45 bis 13:30 Uhr

Unter nachfolgender URL findest du Informationen zur Mensa Flugplatz:

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=mensa-flugplatz>

### 2.10.3. Gerichte und Preise

Das Essensangebot der verschiedenen Mensen variiert etwas. Gemeinsam bieten die Mensen meistens ein Tagesgericht und ein Menü an. An der Mensa Flugplatz gibt es statt dem Menü ein zweites Tagesgericht, bei dem meist nur eine Komponente des Menüs der anderen Mensen fehlt. Neben dem Tagesgericht und dem Menü gibt es den "schnellen Teller", dies ist das günstigste Gericht. In den Mensen Rempartstraße und Institutsviertel gibt es ein Salatbuffet. An der Mensa Flugplatz werden stattdessen fertig zubereitete Salatteller angeboten. In allen Mensen kann man Wahlbeilagen (z.B. Pudding oder eine Extraportion Salat) oder einen Nachtisch (z.B. Jogurtbecher oder Eis) kaufen. Die Preise dafür hängen in den Mensen aus. Die Essenspreise für Studenten lauten wie folgt:

Preise: bei dieser Vielfalt unschlagbar

Schneller Teller 1,50 Euro  
Essen 1 +2 (Flugplatz) 2,60 Euro  
Essen 1 + 2 (Rempartstraße, Institutsviertel) 2,65 Euro



Tagesgericht (Rempartstraße) 2,35 Euro  
Buffet (Rempartstraße, je 100g) 0,85 Euro  
Buffet (Insitutsviertel, je 100 g) 0,80 Euro  
Abendbuffet Rempartstraße (je 100 g) 0,75 Euro

Den aktuellen Speiseplan der verschiedenen Mensen kannst du abrufen unter der Adresse:  
<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=Speiseplaene>

## 2.11. Semesterticket

### 2.11.1. Was ist das Semesterticket, wo und wie lange gilt es?

Das Semesterticket ist eine Netzkarte für den ÖPNV. Es wurde zum Wintersemester 2002/2003 eingeführt. Du kannst das Semesterticket für 73 Euro erwerben und damit den ÖPNV im gesamten Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) nutzen, darunter:

Ein halbes Jahr für 73 Euro mit Bus und Bahn fahren

- Stadt Freiburg
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Landkreis Emmendingen
- alle Busse und Bahnen der am Verkehrsverbund beteiligten Verkehrsunternehmen in der 2. Klasse

Das Angebot können alle Studierenden der Universität, der Pädagogischen Hochschule, der Staatlichen Hochschule für Musik und der Katholischen und Evangelischen Fachhochschulen nutzen. Jeder bezahlt einen Solidarbeitrag von 17 Euro, der in den Sozialgebühren der Rückmeldung enthalten ist. Auch ohne Semesterticket kannst du

deshalb durch Vorlage eines gültigen Studierendenausweises die Verkehrsmittel im RVF täglich ab 19:30 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages unentgeltlich nutzen. Das Semesterticket für das Wintersemester gilt von Oktober bis März, das für das Sommersemester von April bis September, einschließlich der vorlesungsfreien Zeit.

Das Ticket ist nur gültig, wenn du auf deiner Fahrt einen gültigen Studierendenausweis für eine der oben genannten Hochschulen mit dir führst. Außerdem müssen die Matrikelnummer und der Name eingetragen und eine Unterschrift auf dem Semesterticket geleistet werden – sonst kann es sein, dass du bei Kontrollen 60,- Euro Strafe bezahlen musst, da du dann als "Schwarzfahrer" giltst.

UniCard: immer bei Fahrten im ÖPNV dabei haben

Weitere Informationen zum Semesterticket bekommst du unter der folgenden URL: <http://www.rvf.de/Semesterticket.php>

#### 2.11.2. Wo bekommt man das Semesterticket?

Das Semesterticket bekommst du an folgenden Verkaufsstellen:

- im "VAG-pluspunkt" (Kundenzentrum der Freiburger Verkehrs AG, Salzstraße 3, in der Nähe des Bertoldsbrunnens)
- im SBG-Kunden-Center am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) neben dem Hauptbahnhof Freiburg
- bei allen DB-Reisezentren
- bei GLEISNOST am Stadttheater,

Bertoldstraße 44, nur wenige Schritte von der Uni entfernt

- bei GLEISNOST im Bahnhof Littenweiler, gleich bei der Pädagogischen Hochschule

Beim Kauf musst du deinen Studierendenausweis vorlegen. Das Semesterticket kostet 73,- Euro.

### 2.11.3. Wem nützt das Semesterticket?

Das Semesterticket nützt dir etwas, wenn du ab und an oder sogar regelmäßig den ÖPNV nutzt. Wenn du das Semesterticket für Ausflüge nutzen, bei Regen auch einmal dein Fahrrad zu Hause stehen lassen, regelmäßig deine Eltern in der Umgebung Freiburgs besuchen, oder ganz ohne Fahrrad auskommen möchtest, dann solltest du dir das Semesterticket anschaffen.

## 3. Weitere Informationsquellen und Hilfestellungen

### 3.1. Angebote des Studentenwerks

Das Studentenwerk Freiburg betreut mit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 32.000 Studierende in der Hochschulregion Freiburg. Zu dieser Region gehören neben den Freiburger Hochschulen die Fachhochschulen in Furtwangen/Villingen-Schwenningen, Offenburg/Gengenbach und Kehl sowie die Berufsakademie in Villingen-Schwenningen. Das Studentenwerk finanziert sich zu einem Teil über den Sozialbeitrag, den du jedes Semester bezahlst.

Das Studentenwerk bietet dir Leistungen von der Haftpflichtversicherung bis zur Kinderbetreuung, vom Wohnheimplatz bis zur Rechtsberatung. Näheres erfährst du auf der Internetseite des Studentenwerks: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/>

Im Folgenden wollen wir noch auf einige interessante Angebote des Studentenwerks eingehen. Das Studentenwerk organisiert regelmäßig Ausflüge und Exkursionen. Hier kannst du viele Leute anderer Fakultäten sowie ausländische Studierende kennen lernen. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Studentenwerkes findest du im Internet unter: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=aktuell-termine>

Das Studentenwerk betreibt neben den Mensen und Cafeterias auch verschiedene Studentenwohnheime. Informationen zu den Studentenwohnheimen erhältst du unter: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=wohnen>

Daneben kümmert sich das Studentenwerk um die Studienfinanzierung. Es informiert dich zu den Bereichen BAföG, Bildungsdarlehen und Stipendien. Für Details solltest du die Internetseite oder den direkten Kontakt zum Studentenwerk suchen: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=bafoeg-finanzen>

Studentenwohnheime,  
BAföG, Ausflüge und  
Beratungsleistungen

Ebenfalls hilft dir das Studentenwerk bei rechtlichen, sozialen und psychischen Problemen sowie bei der Zimmer- und Jobsuche. Es bietet viele Kurse und ein so genanntes Tandemprogramm an. Beim Tandemprogramm ist es dir möglich, Kontakt zu ausländischen Studierenden der Universität aufzubauen. So kannst du die ausländische Kultur kennen lernen und nebenbei deine Sprachkenntnisse verbessern. Informationen hierzu findest du im

Internet unter: <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=beratung-soziales>

oder im Infoladen in der Schreiberstraße unter der Adresse:

Studentenwerk Freiburg  
Schreiberstraße 12-16  
79098 Freiburg  
Tel.: (0761) 2101-200  
Fax: (0761) 2101-303  
E-Mail: [swfr@studentenwerk.uni-freiburg.de](mailto:swfr@studentenwerk.uni-freiburg.de)

Telefonnummern für AnsprechpartnerInnen in den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen kannst du folgender Liste entnehmen:

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=kontakte>

### 3.2. STUDIUM GENERALE

Das STUDIUM GENERALE bietet Studierenden, Lehrenden und Bürgern der Stadt und Region Freiburg zahlreiche Veranstaltungen an. Ziel des STUDIUM GENERALE ist es, geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Fächer einander näher zu bringen. Daneben sollen die Kurse und Vorträge des STUDIUM GENERALE dazu dienen, einen Ausgleich zum vorwiegend intellektuell ausgerichteten Tagesablauf zu schaffen und Verbindungen zwischen einzelnen Lebens- und Fachbereichen zu schaffen. Das STUDIUM GENERALE bietet verschiedenen Veranstaltungen an:

Schaffe einen Ausgleich zu den vorwiegend geistigen Tätigkeiten

## Kurse

Das Kursangebot des STUDIUM GENERALE untergliedert sich in die Bereiche:

Wähle aus einem umfangreichen Kursangebot

- Wege zum Erfolg

Fachliche Kompetenz ist nicht alles. Immer wichtiger werden Zusatzqualifikationen, um die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten noch besser zu nutzen und das Vermögen, die eigene Persönlichkeit ebenso wie besondere Befähigungen und Qualitäten auch darstellen zu können. In den Kursen dieses Bereichs werden dir Wege aufgezeigt, deine persönlichen Chancen auf Erfolg zu verbessern. Regelmäßig werden hier Kurse zu den Themen Rhetorik und sicheres Auftreten sowie diverse Einführungen in Standardsoftware veranstaltet.

- Kunstkreise

Eine Kunst oder kunsthandwerkliche Tätigkeit zu beherrschen und ausüben zu können, ist eine Erweiterung unseres Horizonts. Dies ist oft ein willkommener Ausgleich zum Uni-Alltag. Kurse dieses Bereiches sind typischerweise Tanzkurse und diverse Zeichenkurse, sowie Kurse zum Thema Fotografie. Natur und Landschaft Dieser Themenkreis beschäftigt sich mit unserer Umwelt. Zu unserer Umwelt gehört nicht allein die Natur sondern auch das kulturell Gewachsene. Unter kundiger Anleitung kannst du in diesem Themenkreis deine Umwelt entdecken. Die meisten Kurse stellen Führungen und Rundgänge zu bestimmten Themenkomplexen dar.

- Körper und Seele

Wer dem heute immer weiter wachsenden Leistungsdruck in Studium und Beruf standhalten will, braucht Gelassenheit. Eine ganzheitliche Persönlichkeit lebt aus und in Harmonie von Körper, Geist und Seele. Der Intellekt wird im Universitäts-Alltag genügend gefordert. Umso wichtiger ist es, Körper und Seele nicht zu vernachlässigen. Dazu dienen Techniken zur Entspannung und zur Bewusstmachung, wie sie in den Kursen dieses Bereichs angeboten werden. Typische Kurse sind Yoga, Tai Ji Quan sowie Autogenes Training und Kurse zur wirksamen Gestaltung von Sprache.

- Seminare, Konzerte, Theater und Lesungen, Vorträge, Colloquium Politikum

Da die Seminare, Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge und das Colloquium Politikum in der Regel jedes Semester spezielle Thematiken aufgreifen, solltest du dich hierüber auf der aktuellen Homepage oder im gedruckten Programm des STUDIUM GENERALE informieren. Die meisten Veranstaltungen richten sich auch an Laien.

- Weitere Veranstaltungen

Auch hier sei auf die Internetseite oder das aktuelle Programmheft des STUDIUM GENERALE verwiesen. Die Internetseite des STUDIUM GENERALE findest du unter der Adresse: <http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de/>

Dort gibt es auch einen Newsletter, den du dir bestellen kannst, damit du stets über Aktuelles zum

Thema STUDIUM GENERALE informiert bist.

Das gedruckte Programm des STUDIUM GENERALE liegt an vielen Stellen der Universität aus.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen kann entweder über die Internetseite des STUDIUM GENERALE erfolgen oder über das Sekretariat des STUDIUM GENERALE:

Belfortstraße 20, 1. Stockwerk  
79085 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-2003  
Fax: (0761) 203-2040  
E-Mail: Ingrid.Goetsch@studgen.uni-freiburg.de

Bitte beachte die Fristen und Termine für die Anmeldung. Diese werden im Programmheft und auf der Internetseite genannt.

### 3.3. Unisport

Die Universität Freiburg bietet mit dem Hochschulsport ein breites Sportprogramm für Studierende an. Es gibt viele Sportkurse, die du kostenlos besuchen kannst. Daneben gibt es auch einige Kurse, die kostenpflichtig sind. Das Angebot des Hochschulsports reicht von Spielen wie Fußball, Kampfsport, Individual- und Natursport über Fitness- und Gesundheitssport bis zu Tanz und Gymnastik.

Sport hält dich gesund

Das Programm des Hochschulsports liegt an vielen Stellen der Universität aus.

Dort kannst du dich auch für die meisten Kurse online anmelden. Alternativ kannst du eine Anmeldung im



Hochschulsportbüro vornehmen:

Hochschulsportbüro der Universität Freiburg  
Institut für Sport und Sportwissenschaft  
Schwarzwaldstraße 175  
79117 Freiburg  
Tel.: (0761) 203-45 13  
Fax: (0761) 203-45 47  
E-Mail: ahs@sport.uni-freiburg.de

<http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de>

### 3.4. Soziale Aspekte

#### 3.4.1. Leute kennen lernen

Im ersten Semester ist dir zunächst alles fremd und du kennst in der Regel niemanden, wenn du nicht aus der Gegend kommst. Am einfachsten kannst du neue Leute in den Übungsgruppen kennen lernen, weil der Teilnehmerkreis relativ überschaubar ist. In den Vorlesungen ist es schon ein bisschen schwieriger. Traue dich ruhig, deine Banknachbarn anzusprechen. Diese befinden sich in der gleichen Situation wie du. Die meisten Leute freuen sich, wenn man sie anspricht, denn dann müssen sie es nicht selbst tun. Setze dich auch in der Mensa zu Leuten aus deinen Vorlesungen und frage deine Banknachbarn kurz vor Vorlesungsschluss, ob sie nicht auch mit in die Mensa kommen wollen. Als Gesprächsthemen eignen sich alle Themen rund um das Studium sehr gut, denn darüber können und wollen die meisten reden.

Sprich deine  
Kommilitonen und  
Kommilitoninnen an

Sprich deine KommilitonInnen an! Sie sind in der gleichen Situation wie du und freuen sich, neue Leute kennen zu lernen.

### 3.4.2. Wo man sich engagieren kann

Neben deinem Studium gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Zum Beispiel kannst du dich in der Fachschaft, im Debattierclub der Freiburger Studenten, bei "Marketing zwischen Theorie und Praxis", im Akademischen Filmclub und vielen weiteren Einrichtungen engagieren.

Lerne für das Leben:  
engagiere dich!

Auf nachfolgender Internetseite findest du eine Liste mit Organisationen, in denen du dich engagieren kannst:

[http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/rund\\_ums\\_studium/studgruppen](http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/rund_ums_studium/studgruppen)

### 3.5. Die wichtigsten Links auf einen Blick

Universität Freiburg

<http://www.uni-freiburg.de>

Institut für Mikrosystemtechnik

<http://www.imtek.uni-freiburg.de>

Technische Fakultät (TF)

<http://www.tf.uni-freiburg.de>

Online-Vorlesungen der Technischen Fakultät

<http://electures.informatik.uni-freiburg.de>

Studentenwerk

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de>

Studienberatung Mikrosystemtechnik

[http://www.imtek.de/content/stud\\_kontakt.php](http://www.imtek.de/content/stud_kontakt.php)

Prüfungsamt  
<http://www.tf.uni-freiburg.de/Institute/dekamt>

Fachschaft TF  
<http://fachschaft.informatik.uni-freiburg.de/>

Poolmanager der TF  
<http://poolmgr.informatik.uni-freiburg.de/>

Homepage des Projekts mobile Pools  
<http://mopinfo.vpn.uni-freiburg.de>

Vorlesungsverzeichnis der Uni-Freiburg  
<http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen>

Speisepläne aller Mensen  
<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de/index.php?id=essen-trinken>

STUDIUM GENERALE  
<http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de>

Hochschulsport  
<http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de/>

Universitätsbibliothek  
<http://www.ub.uni-freiburg.de>

Rechenzentrum  
<http://www.rz.uni-freiburg.de>

### 3.6. Die wichtigsten Termine und Fristen auf einen Blick

Es folgt eine Auflistung der wichtigsten Termine und

Fristen für das Wintersemester 2010/2011.

**Rückmelde- und Beurlaubungszeitraum:**

15. Januar bis 15. Februar 2011

**Prüfungszeitraum:** 28. Februar bis 31. März 2011

**Prüfungsanmeldungszeitraum:**

01. Oktober 2010 bis 12. Februar 2011

**Weihnachtsferien:**

24. Dezember 2010 bis 6. Januar 2011

**Vorlesungsfreie Zeit:** 13. Februar bis 17. April 2011

Plane deinen Urlaub:  
beachte den  
Prüfungszeitraum

### 3.7. Die wichtigsten Kontaktpersonen auf einen Blick

Studiendekan: Prof. Thomas Stieglitz, Tel. 203-7471  
[stieglitz@imtek.uni-freiburg.de](mailto:stieglitz@imtek.uni-freiburg.de)

Fachstudienberater:  
Dr. Andreas Greiner, Tel. 203-7384,  
[greiner@imtek.uni-freiburg.de](mailto:greiner@imtek.uni-freiburg.de)  
Dr. Oswald Prucker, Tel. 203-7164,  
[prucker@imtek.uni-freiburg.de](mailto:prucker@imtek.uni-freiburg.de)

Studiengangkoordinatorin: Ursula Epe, Tel. 203-8340,  
[epe@tf.uni-freiburg.de](mailto:epe@tf.uni-freiburg.de)

Prüfungsamt: Friederike Schneider, Tel. 203-8083,  
Marianne Zeiser, Tel. 203-8087,  
[pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de](mailto:pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de)

Beratung zu Auslandsaufenthalten:  
Dr. Frank Goldschmidtböing, Tel. 203-7496,  
[fgoldsch@imtek.uni-freiburg.de](mailto:fgoldsch@imtek.uni-freiburg.de)  
Prof. Dr. Christian Schindelhauer, Erasmus-  
Beauftragter, Tel. 203-8181,  
[schindel@informatik.uni-freiburg.de](mailto:schindel@informatik.uni-freiburg.de)

## Anhang A - Veranstaltungen im 1. Semester

Manchmal kommt es vor, dass eine Vorlesung unter mehreren Bezeichnungen geführt wird. Wir geben in diesem Fall alle Bezeichnungen in der Überschrift der betreffenden Veranstaltung an.

Zu vielen Vorlesungen gibt es außerdem Übungen. In diesen Übungen werden in der Regel die Aufgaben der Übungszettel besprochen. Manchmal werden dort auch zusätzliche Anwesenheitsaufgaben gerechnet oder auch der Stoff der Vorlesung vertieft. Die Übungen dienen unter anderem dazu, Fragen zu stellen.

### 1. MST Technologien und Prozesse

Studiengang: Bachelor

Dozent: Prof. Dr. Roland Zengerle

Inhalt:

Die Veranstaltung startet mit einer kurzen Einführung in die Materialeigenschaften von Silizium sowie einer Einführung in die Reinraum- und Vakuumtechnik. Darauf aufbauend werden elementare Dünnschichtprozesse wie Oxidation, Dotierung, Physical Vapor Deposition (PVD) und Chemical Vapor Deposition (CVD) behandelt. Diese Standardprozesse der Mikrosystemtechnik werden ergänzt um die ausführliche Diskussion der Lithographie sowie der Ätzverfahren zur Strukturierung von Silizium.

Im Anschluss daran wird den Studenten aufgezeigt, wie sich durch Verkettung dieser elementaren Prozesse komplexe, mikrosystemtechnische

Bauelemente herstellen lassen.

Weitere behandelte Themen sind:

- Oberflächenmikromechanik (OMM)
- BULK-Mikromechanik
- LIGA Technik
- Einführung in die Aufbau- und Verbindungstechnik
- Grundideen einer modularen Mikrosystemtechnik (MST-Baukasten)

Zeit und Ort der Vorlesung:

Montags 16:00 – 18:00 Uhr in Gebäude 82, Hörsaal 00-006 und mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr, Gebäude 101 Hörsaal 00-036

Kontaktdaten des Dozenten:

Prof. Dr. Roland Zengerle  
Institut für Mikrosystemtechnik  
Georges-Köhler-Allee 106  
79110 Freiburg  
Tel: 0761/203-7477  
[zengerle@imtek.de](mailto:zengerle@imtek.de)

## **2. Experimentalphysik I**

Studiengang: Bachelor

Dozent: Prof. Dr. Karl Jakobs

Inhalt:

Kinematik des Massenpunktes und Newtonsche Mechanik, Mechanik starrer und deformierbarer Körper, Schwingungen und Wellen, Gase und Flüssigkeiten, Wärmelehre

Zeit und Ort der Vorlesung:

Montags und mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr im großen Hörsaal Physik Westbau, Institutsviertel (Hermann-Herder-Straße 3a)

Zeit und Ort der Übung: nach Vereinbarung

Kontaktdaten des Dozenten:  
Tel: 0761 203-5713  
[karl.jakobs@uni-freiburg.de](mailto:karl.jakobs@uni-freiburg.de)

### **3. Mathematik I für Studierende des Ingenieurwesens und der Informatik**

Studiengang: Bachelor  
Dozent: Prof. Victor Bangert  
Inhalt:

Ziel der Vorlesung ist es, einerseits die mathematischen Begriffe und Methoden zur Lösung praktischer Probleme bereitzustellen; andererseits sollen auch mathematische Argumentationsmuster und Beweistechniken vermittelt werden, sodass Studierende in der Lage sind, kleinere mathematische Beweise selbständig zu führen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in grundlegende mathematische Begriffe, Aussagen und Methoden. Dabei werden Themen der Analysis (Grenzwert, Stetigkeit, Differentiation, Integration, Potenzreihen) und der Linearen Algebra (Gleichungssysteme, Matrizen, Vektorräume, Determinanten) behandelt.

Zeit und Ort der Vorlesung:  
Montags und mittwochs von 14:00 – 16:00 Uhr im  
Hörsaal 009 (Rundbau), Institutsviertel (Albertstraße  
21)

Zeit und Ort der Übung: nach Vereinbarung

Kontaktdaten des Dozenten:  
Tel: 0761 203 5562  
[bangert@mathematik.uni-freiburg.de](mailto:bangert@mathematik.uni-freiburg.de)

## 4. System Design Projekt

Studiengang: Bachelor

Dozent: Prof. Wolfram Burgard, Prof. Martin Riedmiller

Inhalt:

In diesem Praktikum lernen die Studenten an einem makroskopischen System die wesentlichen Grundzüge eines Systementwurfs, darauf aufbauender Realisierung und anschließender Optimierung kennen. Hierzu müssen sie alle wesentlichen Komponenten einsetzen, die sich auch in einem Mikrosystem finden: Sensoren, Aktoren, Mechanik, Informationsverarbeitung, und Regelung. Die angestrebte Funktion kann aber nur mit einem interdisziplinären Ineinandergreifen der einzelnen Teile erreicht werden.

Die Studenten sollen in Gruppen von je 4 Personen im Laufe des Semesters:

- \* ein Projekt planen und durchführen
- \* ein Fahrzeug entwerfen und aufbauen
- \* eine autonome Regelung planen und implementieren
- \* die Regelung und eventuell das Fahrzeug optimieren
- \* in einem Team zusammenarbeiten

Als Basis steht jeder Gruppe ein LEGO-Mindstorm Kasten zur Verfügung. Den Abschluss bildet ein Wettbewerb, in dem alle Gruppen gegeneinander antreten.

Zeit und Ort des Projekts:

Dienstags von 12:00 – 14:00 Uhr im Hörsaal 00 006  
Gebäude 082, Technische Fakultät

Kontaktdaten des Dozenten:

Institut für Informatik



Georges-Köhler-Allee 079  
79110 Freiburg  
Tel: 0761/203-8026 bzw. 203-8048  
[burgard@informatik.uni-freiburg.de](mailto:burgard@informatik.uni-freiburg.de) bzw.  
[riedmiller@informatik.uni-freiburg.de](mailto:riedmiller@informatik.uni-freiburg.de)

## **5. Allgemeine und anorganische Chemie für Mikrosystemtechniker**

Studiengang: Bachelor  
Dozent: Dr. Sebastian Hasenstab-Riedel  
Inhalt:

Die Grundzüge der Allgemeinen und Anorganischen Chemie sind für viele Bereiche der Mikrosystemtechnik relevant. Sie bilden die Grundlage für die Materialwissenschaften, die Lerninhalte der Organischen und Physikalischen Chemie, sowie der im Hauptstudium und in den Vertiefungsrichtungen angebotenen Inhalte speziell im Bereich der Materialien und der Lebenswissenschaften. Im Rahmen der Vorlesung werden diese Inhalte vermittelt und durch Übungsblöcke nach ausgewählten Abschnitten weiter vertieft. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt zwar auf der Allgemeinen Chemie, es werden im zweiten Teil der Vorlesung aber auch ausgewählte Kapitel der anorganischen Stoffchemie besprochen.

Zeit und Ort der Vorlesung:  
Donnerstags und freitags von 12:00 – 14:00 Uhr im  
großen Hörsaal Chemie (Institutsviertel, Albertstraße  
21)

Kontaktdaten des Dozenten:  
Tel: 0761/203-8717  
[sebastian.riedel@ac.uni-freiburg.de](mailto:sebastian.riedel@ac.uni-freiburg.de)

## Impressum

Erstauflage, September 2009.  
Herausgeber  
Institut für Mikrosystemtechnik  
Georges-Köhler-Allee 101  
D-79110 Freiburg  
www.imtek.uni-freiburg.de  
Beteiligte Personen:  
Aman Noor  
Adina Widmann  
Ursula Epe  
Friederike Schneider  
Dr. Andreas Greiner

## Haftungsausschluss

Die Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der veröffentlichten Inhalte kann durch die Redaktion und vom Herausgeber nicht übernommen werden, obwohl die Inhalte nach bestem Bemühen und mit großer Sorgfalt erstellt, gesammelt und korrigiert wurden. Alle in der Broschüre gemachten Angaben sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich sind lediglich die Dokumente, die hierfür von der Universität Freiburg bzw. der Technische Fakultät ausdrücklich benannt werden. Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die der/dem LeserIn durch die Installation von Programmen oder durch den Aufruf der in der Broschüre angegebenen Links entstehen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte abgedruckter Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Herausgeber behält sich alle

Rechte an dieser Broschüre vor.

## Glossar

### **AStA**

Der AStA ist der Allgemeine Studierendenausschuss. In Baden-Württemberg heißt das soviel wie: die studentischen Mitglieder und ihre Stellvertreter bis zu einer bestimmten Anzahl im Senat der Hochschule. Der AStA darf sich zu musischen, kulturellen, sportlichen, interdisziplinären und vielleicht auch sozialen Angelegenheiten äußern aber darf keine Politik machen. Weitere Informationen zum AStA findest du unter: <http://www.asta.uni-freiburg.de/>

### **c.t.**

Kurz für "cum tempore" – heißt übersetzt "mit Zeit" und wird hinter der Uhrzeit einer Veranstaltung angegeben. 10:00 Uhr c.t. bedeutet, dass die Veranstaltung pünktlich 15 Minuten nach der angegebenen Zeit beginnt. D.h. wenn eine Vorlesung für 10:00 Uhr c.t. angesetzt ist, beginnt sie erst um 10:15 Uhr. Anders verhält es sich bei 10:00 Uhr "sine tempore" (s.t.). Eine Veranstaltung, die so angekündigt ist, beginnt genau zur angegebenen Zeit, also um Punkt 10:00 Uhr. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, beginnen die Veranstaltungen c.t.

### **Dekan**

LeiterIn einer Fakultät. Der Dekan vertritt die Interessen der Fakultät und ist der Leiter des

Fakultätsvorstands.

### **Dekanat**

Das Dekanat ist für die Verwaltung einer Fakultät zuständig.

### **ECTS-Punkte**

ECTS steht für European Credit Transfer System. Für jede Lehrveranstaltung, die du erfolgreich absolvierst bekommst Du je nach Arbeitsaufwand eine bestimmte Anzahl von ECTS-Punkten, oder Kreditpunkten, gutgeschrieben. Ein ECTS-Punkt entspricht dabei ca. einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden des Studenten (inkl. Vorlesung, Vorbereitung, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung). Das Bachelorstudium umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte, das Masterstudium 120.

### **Fakultät**

Abteilung einer Universität, die ggf. mehrere Institute vereint. Beispielsweise vereint die Technische Fakultät die Institute für Informatik und für Mikrosystemtechnik.

### **Hörsaal**

Raum, in dem Vorlesungen abgehalten werden.

### **Kommilitone, Kommilitonin**

Der Kommilitone bzw. die Kommilitonin ist an der Universität das, was an der Schule dein Mitschüler bzw. deine Mitschülerin war. Es handelt sich hier also um eine Bezeichnung für "Mitstudierende".

## **Matrikelnummer**

Persönliche Kennzahl jedes Studierenden, die diesen eindeutig identifiziert.

## **Mensa**

Kantine einer Hochschule. Das Essen wird vom Studentenwerk bezuschusst und ist deshalb preiswert. In der Regel gibt es mindestens ein vegetarisches Gericht.

## **Modul**

Ein Modul ist eine Einheit, für die im Abschlusszeugnis eine Note aufgeführt wird. Zum Beispiel Vorlesungen, Seminare und Praktika.

## **Modulhandbuch**

Das Modulhandbuch beschreibt den Inhalt der in deinem Studiengang wähl- und anrechenbaren Veranstaltungen (Module).

## **MST**

Abkürzung für Mikrosystemtechnik

## **Pool**

Als Pool bezeichnet man eine Ansammlung von Rechnern und Peripherie, die miteinander vernetzt in einem Raum stehen.

## **Poolmanager**

Die Poolmanager betreuen den Studenten-Pool im

Mensagebäude der TF.

### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss wacht über die Einhaltung der Prüfungsordnung und kann im Streitfall von Studierenden und Dozenten angerufen werden.

### **Rektorat**

Als Rektorat bezeichnet man eigentlich das Leitungsgremium der Universität bestehend aus dem Rektor und den Prorektoren. Im Sprachgebrauch der Mitarbeiter und Studenten wird jedoch auch das Hauptverwaltungsgebäude der Universität am Fahnenbergplatz als Rektorat bezeichnet. Dort befinden sich alle möglichen zentralen Einrichtungen, wie zum Beispiel das Studierendensekretariat, das International Office usw.

### **Semester**

Bezeichnung für ein akademisches Halbjahr. In Deutschland ist das Jahr in ein Wintersemester (Abkürzung: "WS") von Oktober bis März und in ein Sommersemester (Abkürzung: "SS") von April bis September aufgeteilt.

### **Semesterticket**

Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr, der ein Semester lang gültig ist.

### **Semesterwochenstunde**

Die Semesterwochenstundenzahl einer Veranstaltung gibt an, wie viele Vorlesungsstunden pro Woche in dieser Veranstaltung gehalten werden. Hat eine

Vorlesung z.B. vier Semesterwochenstunden, so finden ein Semester lang während der Vorlesungszeit jede Woche vier Vorlesungsstunden statt. Eine Semesterwochenstunde umfasst 45 Minuten.

### **Studentenwerk**

Die Studentenwerke in Deutschland sind für die soziale Betreuung der Studierenden zuständig und dazu da, den Studierenden bei der Organisation des Alltags und bei der Lösung kleinerer oder größerer Probleme zu helfen. Sie kooperieren eng mit den Hochschulen und schaffen die Rahmenbedingungen, damit das Studium besser gelingen kann. Das Studentenwerk Freiburg ist u.a. für den Betrieb von Mensen und Cafeterias sowie für die Vergabe von Wohnheimplätzen zuständig.

### **Studiendekan**

Hat für ein ausreichendes Lehrangebot zu sorgen. Er/Sie entwickelt auch Studien- und Prüfungsordnungen. Für die Stundenpläne ist er/sie ebenfalls zuständig. Schließlich ist er/sie auch noch AnsprechpartnerIn für Beschwerden. Das Amt des Studiendekans wird alle zwei Jahre von einem anderen Professor übernommen.

**s.t.**

Siehe c.t.

**TF**

Abkürzung für "Technische Fakultät". Die Technische Fakultät vereint das Institut für Informatik und Mikrosystemtechnik.

### **Vorlesungsverzeichnis (VVZ)**

Auflistung aller Veranstaltungen der Universität, die nach Fakultäten gegliedert ist. Für manche Fakultäten gibt es Vorlesungsverzeichnisse auch im Internet. Diese sind in der Regel aktueller als die gedruckten Versionen. In manchen Fakultäten gibt es kommentierte Vorlesungsverzeichnisse, diese sind ausführlicher als die unkommentierten.

### **WLAN**

Abkürzung für "wireless local area network", also für ein drahtloses Netzwerk.